

## **BIAJ-Materialien**

### **Hartz IV: Personen und Zahlungsansprüche - Bund und Länder 2010 bis 2016 (SGB II)**

**(BIAJ)** Die Summe der Netto-Zahlungsansprüche („Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“ einschließlich Leistungen für Unterkunft und Heizung) der durchschnittlich 3,267 Millionen SGB II-Bedarfsgemeinschaften (BG: Tabelle 1) mit 6,227 Millionen Personen (PERS: Tabelle 2) betrug 2016 insgesamt 29,8 Milliarden Euro (Tabelle 10), darunter 14,2 Milliarden Euro für Unterkunft und Heizung (Tabelle 12). Die Netto-Zahlungsansprüche betragen 2016 einschließlich der Leistungen für Unterkunft und Heizung durchschnittlich 398,60 Euro pro Person und Monat (Tabelle 18). Ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung betragen die Netto-Zahlungsansprüche 2016 durchschnittlich 208,08 Euro pro Person und Monat (Tabelle 19).

2016 lebten durchschnittlich 27,16 Prozent der 4,312 Millionen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) in Nordrhein-Westfalen (2010: 24,21). (Tabelle 3) Von den 54,3 Millionen Menschen im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze in der Bundesrepublik Deutschland lebten Ende 2015 21,81 Prozent in Nordrhein-Westfalen (Ende 2009: 21,76 Prozent). (Tabelle 24) ■

## **Inhalt**

### **Kurzer Textteil: Einstieg und „Lesehilfe“ zu den 30 folgenden Tabellen (Seite 2 bis 6)**

#### **Tabellen 1 bis 30 (Seite 7 bis 21)**

- 1 Bedarfsgemeinschaften (BG) (Seite 7)
- 2 Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) (Seite 7)
- 3 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (Seite 8)
- 4 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahre (NEF u15) (Seite 8)
- 5 weibliche erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB w) (Seite 9)
- 6 männliche erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB m) (Seite 9)
- 7 Personen pro Bedarfsgemeinschaft (Seite 10)
- 8 erwerbsfähige Leistungsberechtigte pro Bedarfsgemeinschaft (Seite 10)
- 9 Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften insgesamt (Seite 11)
- 10 Netto-Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften insgesamt (ohne SV-Beiträge) (Seite 11)
- 11 Arbeitslosengeld II: Netto-Zahlungsansprüche ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (Seite 12)
- 12 Leistungen für Unterkunft und Heizung (LUH): Zahlungsansprüche (Seite 12)
- 13 Sozialgeld (SG): Netto-Zahlungsansprüche ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (Seite 13)
- 14 Sozialversicherungsbeiträge: Zahlungsansprüche (Seite 13)
- 15 Brutto-Zahlungsansprüche pro Bedarfsgemeinschaft und Monat (Seite 14)
- 16 Netto-Zahlungsansprüche pro Bedarfsgemeinschaft und Monat (Seite 14)
- 17 Brutto-Zahlungsansprüche insgesamt pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat (Seite 15)
- 18 Netto-Zahlungsansprüche insgesamt pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat (Seite 15)
- 19 Netto-Zahlungsansprüche ohne LUH pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat (Seite 16)
- 20 Zahlungsansprüche für LUH pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat (Seite 16)
- 21 Anteil der Zahlungsansprüche für LUH an den Brutto-Zahlungsansprüchen insgesamt (Seite 17)
- 22 Anteil der Zahlungsansprüche für LUH an den Netto-Zahlungsansprüchen insgesamt (Seite 17)
- 23 Bevölkerung im Alter von unter 15 Jahren (Seite 18)
- 24 Bevölkerung im Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze (Seite 18)
- 25 weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze (Seite 19)
- 26 männliche Bevölkerung im Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze (Seite 19)
- 27 Anteil der NEF u15 an der Bevölkerung im entsprechenden Alter (Seite 20)
- 28 Anteil der ELB an der Bevölkerung im Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze (Seite 20)
- 29 Anteil der weiblichen ELB an der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze (Seite 21)
- 30 Anteil der männlichen ELB an der männlichen Bevölkerung im Alter von 15 bis zur Regelaltersgrenze (Seite 21)

Den **Tabellen auf Seite 7 bis 21** ist zu ersehen, wie sich die im **folgenden Abschnitt** genannten statistischen **SGB II-Eckdaten für die Bundesrepublik Deutschland** – Bedarfsgemeinschaften, Personen, Zahlungsansprüche, Hilfequoten – **in den Jahren 2010 bis 2016 (nominal) verändert** haben und wie sich dies **in den einzelnen Ländern und im Ländervergleich** (Anteil des jeweiligen Landes) darstellt. Die Gründe für die in den Tabellen dargestellten Veränderungen im Verlauf der letzten sieben von bisher insgesamt zwölf „vollendeten Hartz IV-Jahren“ sind vielfältig: u.a. Entwicklung des Arbeitsmarktes, demografische Veränderungen, gesetzliche Änderungen (z.B. Abschaffung der Beiträge zur Rentenversicherung) einschließlich der Veränderungen der Regelbedarfe und der Anrechnung von Einkommen, Verwaltungspraxis (z.B. Anerkennung/Nichtanerkennung von Kosten, Förderung/Nichtförderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, Sanktionen). Gründe für Veränderungen können auch der „Verzicht“ auf Antragstellung sein.

Im **Anschluss an den Abschnitt „SGB II-Eckdaten 2016“** wird auf den Seiten 3 bis 6 auf einige Daten in ausgewählten Tabellen eingegangen. („Lesehilfen“) ■

### **SGB II-Eckdaten 2016 (Bundesrepublik Deutschland)**

In der **Bundesrepublik Deutschland** lebten im Jahr **2016** in durchschnittlich **3,267 Millionen SGB II-Bedarfsgemeinschaften** (Tabelle 1) insgesamt **6,227 Millionen Personen** (Tabelle 2), darunter 4,312 Millionen erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Tabelle 3) und 1,556 Millionen nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von unter 15 Jahren (Tabelle 4).<sup>1</sup> Von den **4,312 Millionen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** waren **50,5 Prozent** (2,177 Millionen) **weiblich** (Tabelle 5). In einer Bedarfsgemeinschaft lebten durchschnittlich 1,91 Personen (Tabelle 7), darunter 1,32 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Tabelle 8).

Die durchschnittlich 3,267 Millionen Bedarfsgemeinschaften hatten 2016 **Zahlungsansprüche (brutto)**<sup>2</sup> in Höhe von insgesamt **35,2 Milliarden Euro** (Tabelle 9). Die **Netto-Zahlungsansprüche** betragen insgesamt **29,8 Milliarden Euro** (Tabelle 10), darunter 14,4 Milliarden Euro für das Arbeitslosengeld II (einschließlich Mehrbedarfe; ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) (Tabelle 11), 14,2 Milliarden Euro für Leistungen für Unterkunft und Heizung (Tabelle 12), 0,8 Milliarden Euro für das Sozialgeld (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) (Tabelle 13).<sup>3</sup> Für Sozialversicherungsbeiträge bestanden 2016 Zahlungsansprüche in Höhe von insgesamt 5,4 Milliarden Euro.<sup>4</sup> (Tabelle 14)

Die **Brutto-Zahlungsansprüche pro Bedarfsgemeinschaft** und Monat betragen **2016** durchschnittlich insgesamt **898,30 Euro** (Tabelle 15), die **Netto-Zahlungsansprüche pro Bedarfsgemeinschaft** und Monat **759,62 Euro**. (Tabelle 16)

Die **Brutto-Zahlungsansprüche pro Person** in den Bedarfsgemeinschaften betragen **2016** insgesamt durchschnittlich **471,37 Euro** pro Monat (Tabelle 17), die **Netto-Zahlungsansprüche pro Person** und Monat **398,60 Euro**. (Tabelle 18) **Von diesen Netto-Zahlungsansprüchen** in Höhe von insgesamt 398,60 Euro pro Person und Monat entfielen

---

<sup>1</sup> Zudem lebten in diesen 3,267 Millionen Bedarfsgemeinschaften 2016 durchschnittlich weitere nahezu 58.000 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze, etwa 66.000 sonstige Leistungsberechtigte (SLB), etwa 100.000 Kinder im Alter von unter 18 Jahren ohne Leistungsanspruch (KOL) und etwa 136.000 vom SGB II-Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS).

**SLB:** „Zu den sonstigen Leistungsberechtigten (SLB) gehören alle leistungsberechtigten Personen (LB), die keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z.B. Erstausrüstung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 SGB II Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II; Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II.“ (Statistik der BA)

**KOL:** „Als Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) werden minderjährige unverheiratete Kinder in Bedarfsgemeinschaften bezeichnet, die ihren individuellen Bedarf durch eigenes Einkommen decken können, also individuell nicht hilfebedürftig sind.“ (Statistik der BA)

**AUS:** „Bestimmte Personen, die in einer BG leben, haben selbst keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II, obwohl sie ggf. mit ihrem Einkommen und Vermögen für die anderen BG-Mitglieder einstehen müssen. Darunter fallen beispielsweise Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Personen mit Anspruch auf BAföG/BAB oder Altersrente.“ (Statistik der BA)

<sup>2</sup> „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“; siehe dazu auch die Fußnote 12

<sup>3</sup> der rechnerische Rest (Tabelle 10 minus Tabellen 11, 12 und 13) entfiel auf die „sonstigen Leistungen“; siehe Fußnote 13.

<sup>4</sup> einschließlich der (geringen) „Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit“.

**208,08 Euro** auf Zahlungsansprüche für **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts ohne** die Leistungen für Unterkunft und Heizung (Tabelle 19) und **190,52 Euro** auf Zahlungsansprüche **für Leistungen für Unterkunft und Heizung**. (Tabelle 20)

Der **Anteil** der Zahlungsansprüche für Leistungen für **Unterkunft und Heizung** an den **Brutto-Zahlungsansprüchen** betrug **2016** durchschnittlich **40,4 Prozent** (Tabelle 21), der **Anteil** der Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung an den **Netto-Zahlungsansprüchen** **47,8 Prozent**. (Tabelle 22)

Ende 2015 lebten in der Bundesrepublik Deutschland 10,881 Millionen Kinder im Alter von unter 15 Jahren. (Tabelle 23) Die Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze Ende 2015 (65 Jahre und vier Monate) betrug 54,326 Millionen. (Tabelle 24) Davon waren 26,751 Millionen (49,2 Prozent) weiblich (Tabelle 25) und 27,575 Millionen (50,8 Prozent) männlich.<sup>5</sup> (Tabelle 26)

Der **Anteil der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren an der Bevölkerung im entsprechenden Alter**<sup>6</sup> in der Bundesrepublik Deutschland betrug **2016** durchschnittlich **14,3 Prozent** (vorläufig<sup>7</sup>) (Tabelle 27) Der **Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze** betrug in der Bundesrepublik Deutschland 2016 durchschnittlich **7,9 Prozent** (vorläufig<sup>8</sup>). (Tabelle 27) Der Anteil der **weiblichen** erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der **weiblichen** Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze betrug **8,1 Prozent** (Tabelle 29), der Anteil der **männlichen** erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der **männlichen** Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze **7,7 Prozent** (Tabelle 30). ■

#### **Anmerkungen zu ausgewählten Tabellen („Lesehilfen“)**

##### **1 Bedarfsgemeinschaften und Personen: Tabellen 1 bis 8 (Seite 7 bis 10)**

Den Tabellen 1 bis 6 (Seite 7 bis 9) ist zu ersehen, wie sich der jahresdurchschnittliche Bestand der Bedarfsgemeinschaften (Tabelle 1) und der Personen in diesen Bedarfsgemeinschaften (Tabelle 2), darunter die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Tabelle 3) differenziert nach Geschlecht (Tabellen 5 und 6) und die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren (Tabelle 4), entwickelt hat. Die Veränderung der Größe der Bedarfsgemeinschaften (Personen bzw. erwerbsfähige Leistungsberechtigte pro Bedarfsgemeinschaft) ist in den Tabellen 7 und 8 (Seite 10) dargestellt.

In 13 der 16 Länder wurden von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2016 weniger Bedarfsgemeinschaften als 2010 und weniger Personen als 2010 ermittelt, die in diesen Bedarfsgemeinschaften lebten. Die gilt nicht für das Saarland, das Land Bremen und Nordrhein-Westfalen. (vgl. Tabellen 1 und 2)

Die **Verteilung der Bedarfsgemeinschaften und der Personen in den Bedarfsgemeinschaften auf die Länder** hat sich im Verlauf des Beobachtungszeitraums 2010 bis 2016 erheblich verändert. Einige Beispiele:

Der **Anteil** des bevölkerungsreichsten Bundeslandes **Nordrhein-Westfalen** an den **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (Tabelle 3) stieg von 24,21 Prozent (2010) auf **27,16 Prozent** (2016), an den **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren** (Tabelle 4) von 26,68 Prozent auf **28,36 Prozent**. Nordrhein-Westfalens Anteil an den nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren liegt weiterhin deutlich **über** Nordrhein-Westfalens Anteil an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Der Abstand dieser Anteile hat sich jedoch weiter verringert.

Der **Anteil** des kleinsten Bundeslandes **Bremen** an den **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (Tabelle 3) stieg von 1,42 Prozent in 2010 auf **1,63 Prozent** in 2016, an den **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren** (Tabelle 4) von 1,59 Prozent (2010) auf **1,70 Prozent** (2016).

<sup>5</sup> Bevölkerungsdaten gemäß der „neuen“ Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011. Entsprechende altersdifferenzierte Bevölkerungsdaten für Ende 2016 liegen z.Zt. noch nicht vor. Die Bevölkerungsdaten in den Tabellen 23 bis 26 beruhen bis Ende 2010 auf der „alten“ Bevölkerungsfortschreibung und ab Ende 2011 auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

<sup>6</sup> Die „Kinder ohne Leistungsanspruch“ (KOL) (vgl. Fußnote 1) sind in diesen Quoten **nicht** einbezogen. Diese in SGB II-Bedarfsgemeinschaften lebenden Kinder gelten gemäß Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nicht als Leistungsberechtigte. In 2016 wurden durchschnittlich etwa 100.000 KOL gezählt. (KOL-Altersgrenze in der veröffentlichten Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende: bis unter 18 Jahre)

<sup>7</sup> berechnet auf Basis der Bevölkerung im Alter von unter 15 Jahren Ende 2015.

<sup>8</sup> berechnet auf Basis des Mittelwerts der Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahre und vier Monate und 15 bis unter 65 Jahre und fünf Monate Ende 2015, die gesetzlichen Regelaltersgrenzen in 2015 und 2016.

Der **Anteil** der Hauptstadt **Berlin** an den **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (Tabelle 3), der zu Beginn des Beobachtungszeitraums von 9,05 Prozent in 2010 auf 9,55 Prozent in 2012 stieg, sank nach 2012 auf **9,20 Prozent** in 2016. Der **Anteil** an den **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren** (Tabelle 4), der von 9,49 Prozent in 2010 auf 9,84 Prozent in 2012 stieg, sank nach 2012 auf **9,24 Prozent** in 2016.<sup>9</sup> Zum Vergleich: Ende 2015 betrug Berlins Anteil an der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze 4,38 Prozent (Tabelle 24) und an den Kindern im Alter von unter 15 Jahren 4,36 Prozent. (Tabelle 23)

**Berlin** ist 2016 mit einem **Anteil der Frauen an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (Tabelle 5) von 48,9 Prozent nicht mehr das Land mit dem **geringsten Frauenanteil** an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. 2016 waren dies mit einem Anteil von 48,2 Prozent das Saarland und Mecklenburg-Vorpommern. (vgl. damit den **Frauenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze** in Tabelle 25)

Die Zahl der **Personen pro Bedarfsgemeinschaft** (Tabelle 7) stieg in der Bundesrepublik Deutschland nach 2013 geringfügig: von 1,89 (2013) auf **1,91 in 2016**. Unter den 1,91 Personen waren 1,32 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. (Tabelle 8) Im zu großen Teilen „optierenden **Hessen**“ wurden auch 2016 die im Durchschnitt **größten Bedarfsgemeinschaften** ermittelt: **2,03 Personen pro Bedarfsgemeinschaft**, davon **1,36 erwerbsfähige Leistungsberechtigte**. (Tabellen 7 und 8)

Die im Durchschnitt **kleinsten Bedarfsgemeinschaften** wurden in **2016**, wie schon in den Vorjahren, mit **1,72 Personen** pro Bedarfsgemeinschaft in **Brandenburg** ermittelt. (Tabelle 7) Die Bedarfsgemeinschaften mit den im Durchschnitt **wenigsten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** wurden mit 1,25 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten pro Bedarfsgemeinschaft in **Sachsen, Brandenburg, Thüringen** und **Mecklenburg-Vorpommern** ermittelt. (Tabelle 8) ■

## **2 Zahlungsansprüche<sup>10</sup>: Tabellen 9 bis 22 (Seite 11 bis 17)**

Die **Summe der Zahlungsansprüche** („Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“ einschließlich der Sozialversicherungsbeiträge)<sup>11</sup> der durchschnittlich 3,267 Millionen Bedarfsgemeinschaften mit 6,227 Millionen Personen betrug **2016** insgesamt **35,2 Milliarden Euro (brutto)**. (Tabelle 9) Die absolut (nominal) höchsten Zahlungsansprüche (brutto) hatten die Bedarfsgemeinschaften im Beobachtungszeitraum 2010 bis 2016 mit insgesamt 36,3 Milliarden Euro im Jahr 2010.

**72,4 Prozent** der Brutto-Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften im Jahr **2016** entfielen auf **Westdeutschland**. Der Anteil **Ostdeutschlands** hat sich im gesamten Beobachtungszeitraum (2010 bis 2016) deutlich von 31,9 Prozent (2010) auf **27,6 Prozent (2016)** verringert.

Der **Anteil Nordrhein-Westfalens an der Summe der Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften** (Tabelle 9) ist im Beobachtungszeitraum in jedem Jahr im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: von 25,12 Prozent (2010) auf 27,85 Prozent (2016). Dies gilt auch für das Land **Bremen** und **Schleswig-Holstein**. Der Anteil an der Summe der Zahlungsansprüche (brutto) stieg im Land **Bremen** von 1,50 Prozent (2010) auf **1,68 Prozent** im Jahr **2016** und in **Schleswig-Holstein** von 3,41 Prozent (2010) auf 3,63 Prozent (2016).

Fortsetzung auf Seite 5 von 21

<sup>9</sup> Die neu berechneten Anteile in den Jahren 2010 bis 2014 weichen deutlich von den Ergebnissen vor der Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende im April 2016 ab. (siehe hier: [http://biaj.de/images/stories/2015-06-29\\_sgb2-stat-mat-biaj-2008-2014.pdf](http://biaj.de/images/stories/2015-06-29_sgb2-stat-mat-biaj-2008-2014.pdf)) Der Grund: Nach der Revision werden die (weiterhin) in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften lebenden „Kinder ohne Leistungsanspruch“ (KOL) nicht mehr als „Leistungsberechtigte“ gezählt sondern nur noch als nicht leistungsberechtigte Personen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften. (siehe Fußnote 1) Die Verteilung der KOL auf die Länder weicht deutlich von der Verteilung der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren ab.

<sup>10</sup> Bei den Zahlungsansprüchen handelt es sich um die für den jeweiligen Berichtszeitraum auszahlenden Beträge. Diese ergeben sich aus den Leistungsansprüchen (Bedarf minus angerechnete Einkommen und/oder Vermögen), unter Berücksichtigung von Kürzungen durch Sanktionen und/oder Unter-/Überzahlungen in vorangegangenen Berichtszeiträumen. Es handelt sich also um die tatsächlich für den Berichtszeitraum ausgezahlten bzw. auszahlenden Beträge. Abweichungen zu finanzstatistischen Daten (Haushaltsrechnungen) ergeben sich durch die tatsächlichen Zeitpunkte der Auszahlung, die außerhalb des jeweiligen Berichtszeitraums liegen können.

Bei der **Berechnung der Zahlungsansprüche pro Person** wurden alle in Tabelle 2 genannten Personen in den Bedarfsgemeinschaften einbezogen, also auch jene Personen, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld hatten.

<sup>11</sup> „Leistungen für Bildung und Teilhabe“ sind nicht Teil dieser Zahlungsansprüche. Bestimmte Leistungen (z.B. „Zusätzliche Leistung für Schule“ gemäß § 24a SGB II alt oder „Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten“ gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 3 SGB II alt), die auch schon vor Inkrafttreten des sogenannten „Bildungspaketes“ in 2011 geleistet wurden, waren bis dahin Teil der hier genannten Zahlungsansprüche. Der deutliche Rückgang der wegen der Anrechnung von Kindergeld und Unterhalt sehr niedrigen Sozialgeldansprüche im Jahr 2011 ist u.a. auf die Integration der „zusätzlichen Leistungen für Schule“ in das „Bildungspaket“ zurückzuführen. (Tabelle 13)

Die **Summe der Netto-Zahlungsansprüche** („Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“ ohne Beiträge zur Sozialversicherung<sup>12</sup>) der durchschnittlich 3,267 Millionen Bedarfsgemeinschaften mit 6,227 Millionen Personen betrug **2016** insgesamt **29,8 Milliarden Euro**. (Tabelle 10)

**72,6 Prozent** der Netto-Zahlungsansprüche im Jahr **2016** entfielen auf **Westdeutschland**. Der Anteil **Ostdeutschlands** sank im Verlauf des Beobachtungszeitraums von 31,4 Prozent in 2010 auf **27,4 Prozent**. (Tabelle 10)

**Von den Netto-Zahlungsansprüchen** in Höhe von insgesamt **29,8 Milliarden Euro** im Jahr **2016** (Tabelle 10) entfielen **14,4 Milliarden Euro** auf das **Arbeitslosengeld II** (einschließlich Mehrbedarfe, ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) für die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Tabelle 11). **14,2 Milliarden Euro** entfielen auf die **Leistungen für Unterkunft und Heizung** (Tabelle 12), **0,8 Milliarden Euro** auf das **Sozialgeld** (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) für die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, überwiegend Kinder. (Tabelle 13) Der Rest in Höhe von etwa **0,4 Milliarden Euro** entfiel auf die „sonstigen Leistungen“<sup>13</sup>, den „unabweisbaren Bedarf“<sup>14</sup> und die „Leistungen für Auszubildende“.<sup>15</sup>

Die **Netto-Zahlungsansprüche pro Bedarfsgemeinschaft** betragen **2016** durchschnittlich **759,62 Euro** und reichten in den Ländern von durchschnittlich **814,03 Euro** in **Hamburg** (Rang 1) bis **645,33 Euro** in **Thüringen**. (Rang 16) (Tabelle 16)

Die **Netto-Zahlungsansprüche pro Person** in den Bedarfsgemeinschaften betragen **2016** durchschnittlich **398,60 Euro** und reichten in den Ländern von durchschnittlich **434,96 Euro** in **Hamburg** (Rang 1) bis **363,77 Euro** in **Thüringen**. (Rang 16) (Tabelle 18)

Die **Netto-Zahlungsansprüche pro Person** in den Bedarfsgemeinschaften **ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung** betragen **2016** durchschnittlich **208,08 Euro** und reichten in den Ländern von durchschnittlich **225,40 Euro** im **Saarland** (Rang 1) bis **194,80 Euro** in **Hessen**. (Rang 16)<sup>16</sup> Die Netto-Zahlungsansprüche pro Person in den Bedarfsgemeinschaften ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung stiegen in den sechs Jahren von 2010 bis 2016 (nominal) um lediglich 9,9 Prozent – von 189,31 Euro in 2010 auf 208,08 Euro. (Tabelle 19)

Die **Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung pro Person** sind im Verlauf des Beobachtungszeitraums (nominal) um 13,9 Prozent gestiegen - von durchschnittlich 167,28 Euro in 2010 auf **190,52 Euro** in **2016**. (Tabelle 20) In den Ländern reichten diese Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung pro Person im Jahr 2016 von **223,86 Euro** in **Hamburg** (Rang 1) bis **156,13 Euro** in **Thüringen**. (Rang 16)

Beim Vergleich der Zahlungsansprüche im Beobachtungszeitraum 2010 bis 2016 ist u.a. zu **beachten**, dass es sich in den Tabellen 9 bis 20 um nominale (nicht preisbereinigte) Zahlungsansprüche handelt.

---

<sup>12</sup> seit 1. Januar 2011 nur noch Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung (und keine Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung)

<sup>13</sup> „sonstige Leistungen“: „Als sonstige Leistungen werden insbesondere die nicht vom Regelbedarf umfassten Leistungen zusammengefasst. Diese sind: Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten; Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstungen bei Schwangerschaft und Geburt; Anschaffung und Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten. Bis zum 31.12.2010 zählten auch mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen zu den sonstigen Leistungen. Diese sind nun Bestandteil der Leistungen für Bildung und Teilhabe.“ (Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

<sup>14</sup> „Als unabweisbarer Bedarf werden Bedarfe verstanden, die zwar grundsätzlich vom Regelbedarf umfasst sind, aber durch die Bedarfsgemeinschaft nicht unmittelbar erbracht werden können. Dies können notwendige Reparaturen oder Anschaffungen sein wie z. B. neue Winterkleidung bei heranwachsenden Kindern. In einem solchen Fall erhält die Person die Leistung als Darlehen. Voraussetzung für die Gewährung eines unabweisbaren Bedarfes ist es, dass die Person für Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld leistungsberechtigt ist.“ (Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

<sup>15</sup> „Auszubildende, deren Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) oder im Rahmen der Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) förderfähig ist, sind eigentlich vom Leistungsbezug nach dem SGB II ausgeschlossen. Sie können aber dennoch unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach dem SGB II beanspruchen, wenn deren Bedarf nicht anderweitig gedeckt werden kann. Auszubildende können danach Mehrbedarfe, Zuschüsse zu den Kosten der Unterkunft, Darlehen für Regelbedarf und Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung sowie Leistungen für Mietschulden erhalten. Alle Leistungen, die Auszubildenden gewährt werden, gelten nicht als Arbeitslosengeld II. In der statistischen Abbildung wird nicht nach den einzelnen Leistungsarten unterschieden, sondern ein Gesamtwert für Leistungen für Auszubildende dargestellt.“ (Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

<sup>16</sup> siehe den hohen Anteil nicht erwerbsfähiger Leistungsberechtigter – insbesondere Kinder im Alter von unter 15 Jahren - in den Bedarfsgemeinschaften in Hessen; die Netto-Zahlungsansprüche der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind wegen des geringeren „Regelbedarfs“ (Sozialgeld) und der Anrechnung von „Einkommen“, insbesondere des Kindergeldes, i.d.R. sehr gering.

Der nach 2014 leicht gesunkene **Anteil der Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung an den Brutto-Zahlungsansprüchen insgesamt** betrug **2016** durchschnittlich **40,4 Prozent**. (Tabelle 21) In den Ländern reichte dieser Anteil in **2016** von **44,0 Prozent in Hamburg** (Rang 1) bis **35,5 Prozent in Sachsen-Anhalt** (Rang 16).

Der nach 2014 leicht gesunkene **Anteil der Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung an den Netto-Zahlungsansprüchen insgesamt** betrug in **2016** durchschnittlich **47,8 Prozent**. (Tabelle 22) In den Ländern reichte dieser Anteil in **2016** von **51,5 Prozent in Hamburg** (Rang 1) bis **42,5 Prozent in Sachsen-Anhalt** (Rang 16). ■

#### **Nachrichtlich:**

##### **Bevölkerung und Hilfequoten: Tabellen 23 bis 30 (Seite 18 bis 21)**

Die Entwicklung der **Bevölkerung** (Ende 2009 bis Ende 2015) im Alter von unter 15 Jahren und im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlichen Altersgrenze<sup>17</sup>, differenziert nach Geschlecht, ist nachrichtlich in den Tabellen 23 bis 26 dargestellt. Es handelt sich dabei bis Ende 2010 um Daten der „alten“ Bevölkerungsfortschreibung und ab Ende 2011 um fortgeschriebene Bevölkerungsdaten auf Grundlage des „Zensus 2011“. Neuere entsprechend differenzierte Bevölkerungsdaten (Ende 2016) lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Die **Hilfequoten** in den Tabellen 27 bis 30 (Seite 20 und 21) wurden für die Jahre 2010 bis 2015 auf Basis des arithmetischen Mittels der zwei Jahresendbestände (Vorjahr und Berichtsjahr<sup>18</sup>) und für das Jahr 2016 auf Basis der jeweiligen Bevölkerung Ende 2015 ermittelt.<sup>19</sup>

Der nach 2011 wieder gestiegene **Anteil der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren an der altersgleichen Bevölkerung** betrug **2016** durchschnittlich **14,3 Prozent**. **Nicht einbezogen** in die Berechnung dieser Hilfequoten sind die in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften lebenden „Kinder ohne Leistungsanspruch“ (KOL) im entsprechenden Alter. (Tabelle 27) In den Ländern reichte diese vorläufige durchschnittliche Hilfequote in 2016 von **30,6 Prozent im Land Bremen** bis **6,6 Prozent in Bayern**.

Der im gesamten Beobachtungszeitraum gesunkene **Anteil der Frauen und Männer im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlichen Altersgrenze** in der Bundesrepublik Deutschland, die auf **Arbeitslosengeld II** angewiesen waren (ELB: erwerbsfähige Leistungsberechtigte), betrug **2016** durchschnittlich **7,9 Prozent**. (ELB-Quote: Tabelle 28) In den Ländern reichte die ELB-Quote in 2016 von **16,6 Prozent in Berlin** bis **3,6 Prozent in Bayern**.

Die **ELB-Quote der Frauen** im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze lag **2016** mit durchschnittlich **8,1 Prozent** (Tabelle 29) weiterhin über der entsprechenden **ELB-Quote der Männer** (Tabelle 30), die **2016** durchschnittlich **7,7 Prozent** betrug. In den Ländern reichte die **ELB-Quote der Frauen** in 2016 von **16,4 Prozent in Berlin** bis **3,8 Prozent in Bayern** (Tabelle 29), die **ELB-Quote der Männer** von **16,9 Prozent in Berlin** bis **3,4 Prozent in Bayern**. ■

Bremen, 28. April 2017

Verfasser: Paul M. Schröder

BIAJ (<http://biaj.de/>)

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

#### **Tabellen 1 bis 30 (Seite 7 bis 21)**

**Weitere BIAJ-Informationen zum Thema Hartz IV (SGB II) und zur Finanzierung von Hartz IV finden Sie hier:**

[http://biaj.de/component/tortags/tag/sgb\\_ii\\_hartz\\_iv.html](http://biaj.de/component/tortags/tag/sgb_ii_hartz_iv.html) und

[http://biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung\\_sgb\\_ii.html](http://biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung_sgb_ii.html)

<sup>17</sup> 2012: 65 Jahre und ein Monat; 2013: 65 Jahre und zwei Monate; 2014: 65 Jahre und drei Monate; 2015: 65 Jahre und vier Monate; 2016: 65 Jahre und fünf Monate.

<sup>18</sup> Anmerkung: Die jahresdurchschnittliche Bevölkerung wurde für Jahr 2010 aus den Jahresendbeständen gemäß der „alten“ Bevölkerungsfortschreibung ermittelt, für das Jahr 2011 aus dem Jahresendbestand 2010 gemäß der „alten“ und dem Jahresendbestand 2011 gemäß der „neuen“ Bevölkerungsfortschreibung. Für die Jahre 2012 bis 2015 wurde die jahresdurchschnittliche Bevölkerung aus den Jahresendbeständen) gemäß der „neuen“ Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des „Zensus 2011“ ermittelt.

<sup>19</sup> Für die Altersgruppe „15 Jahre bis zur gesetzlichen Altersgrenze“ wurde die (vorläufige) jahresdurchschnittliche Bevölkerung 2016 wie folgt berechnet: Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre Ende 2015 plus 4,5/12 der 65-jährigen Bevölkerung Ende 2015. Es ist davon auszugehen, dass die tatsächliche jahresdurchschnittliche Bevölkerung (auch) in dieser Altersgruppe höher sein wird und die Hilfequoten in 2016 geringfügig geringer als die in den Tabellen 28 bis 30 (und auch in Tabelle 27) für 2016 genannten Hilfequoten.

Tabelle - Teil 1 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	
<b>1 Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	3.590.637	100%	3.432.347	100%	3.337.213	100%	3.337.194	100%	3.317.377	100%	3.288.220	100%	3.267.466	100%	DE
Westdeutschland	2.368.791	66,0%	2.267.457	66,1%	2.214.981	66,4%	2.236.642	67,0%	2.252.451	67,9%	2.272.423	69,1%	2.300.624	70,4%	WD
Ostdeutschland	1.221.845	34,0%	1.164.890	33,9%	1.122.232	33,6%	1.100.552	33,0%	1.064.926	32,1%	1.015.797	30,9%	966.842	29,6%	OD
Schleswig-Holstein	122.729	3,42%	120.039	3,50%	118.199	3,54%	118.711	3,56%	118.716	3,58%	119.146	3,62%	119.269	3,65%	SH
Hamburg	108.356	3,02%	103.433	3,01%	100.928	3,02%	100.854	3,02%	100.449	3,03%	101.044	3,07%	101.831	3,12%	HH
Niedersachsen	332.733	9,27%	318.163	9,27%	308.198	9,24%	307.070	9,20%	305.286	9,20%	303.911	9,24%	303.996	9,30%	NI
Bremen	51.651	1,44%	50.871	1,48%	50.410	1,51%	50.683	1,52%	50.801	1,53%	51.713	1,57%	52.506	1,61%	HB
Nordrhein-Westfalen	843.596	23,49%	824.541	24,02%	816.438	24,46%	830.896	24,90%	841.684	25,37%	852.455	25,92%	857.573	26,25%	NW
Hessen	218.767	6,09%	208.487	6,07%	204.878	6,14%	208.013	6,23%	211.107	6,36%	213.413	6,49%	213.738	6,54%	HE
Rheinland-Pfalz	123.235	3,43%	116.537	3,40%	113.898	3,41%	114.806	3,44%	116.270	3,50%	117.563	3,58%	119.853	3,67%	RP
Baden-Württemberg	255.798	7,12%	237.590	6,92%	227.825	6,83%	229.870	6,89%	231.026	6,96%	233.719	7,11%	240.520	7,36%	BW
Bayern	267.329	7,45%	245.575	7,15%	233.101	6,98%	233.495	7,00%	234.062	7,06%	235.282	7,16%	242.979	7,44%	BY
Saarland	44.598	1,24%	42.221	1,23%	41.107	1,23%	42.244	1,27%	43.049	1,30%	44.177	1,34%	48.360	1,48%	SL
Berlin	332.763	9,27%	329.321	9,59%	322.484	9,66%	319.326	9,57%	314.379	9,48%	308.971	9,40%	298.355	9,13%	BE
Brandenburg	167.310	4,66%	158.912	4,63%	153.483	4,60%	150.975	4,52%	145.332	4,38%	137.103	4,17%	130.668	4,00%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	128.552	3,58%	121.595	3,54%	116.306	3,49%	114.020	3,42%	109.746	3,31%	103.222	3,14%	98.435	3,01%	MV
Sachsen	278.355	7,75%	260.478	7,59%	247.276	7,41%	239.941	7,19%	230.287	6,94%	215.621	6,56%	200.690	6,14%	SN
Sachsen-Anhalt	185.466	5,17%	175.981	5,13%	170.471	5,11%	167.420	5,02%	161.236	4,86%	152.635	4,64%	145.666	4,46%	ST
Thüringen	129.399	3,60%	118.603	3,46%	112.212	3,36%	108.871	3,26%	103.946	3,13%	98.245	2,99%	93.027	2,85%	TH
<b>2 Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	6.858.270	100%	6.494.964	100%	6.285.097	100%	6.277.867	100%	6.257.673	100%	6.245.123	100%	6.226.825	100%	DE
Westdeutschland	4.669.901	68,1%	4.428.217	68,2%	4.300.525	68,4%	4.333.576	69,0%	4.371.420	69,9%	4.433.783	71,0%	4.494.258	72,2%	WD
Ostdeutschland	2.188.369	31,9%	2.066.748	31,8%	1.984.572	31,6%	1.944.290	31,0%	1.886.253	30,1%	1.811.339	29,0%	1.732.567	27,8%	OD
Schleswig-Holstein	237.736	3,47%	229.583	3,53%	224.958	3,58%	224.867	3,58%	224.627	3,59%	226.411	3,63%	226.920	3,64%	SH
Hamburg	203.317	2,96%	193.779	2,98%	188.628	3,00%	187.553	2,99%	187.319	2,99%	189.636	3,04%	190.580	3,06%	HH
Niedersachsen	657.236	9,58%	623.027	9,59%	600.407	9,55%	596.355	9,50%	593.067	9,48%	593.739	9,51%	595.663	9,57%	NI
Bremen	98.088	1,43%	95.972	1,48%	94.896	1,51%	95.579	1,52%	96.349	1,54%	99.622	1,60%	101.776	1,63%	HB
Nordrhein-Westfalen	1.695.805	24,73%	1.643.509	25,30%	1.612.484	25,66%	1.634.816	26,04%	1.657.236	26,48%	1.686.987	27,01%	1.702.903	27,35%	NW
Hessen	444.977	6,49%	420.664	6,48%	411.540	6,55%	418.815	6,67%	426.652	6,82%	433.866	6,95%	433.550	6,96%	HE
Rheinland-Pfalz	248.073	3,62%	230.763	3,55%	223.843	3,56%	224.965	3,58%	228.053	3,64%	231.358	3,70%	235.916	3,79%	RP
Baden-Württemberg	497.999	7,26%	456.886	7,03%	437.492	6,96%	440.592	7,02%	442.940	7,08%	449.959	7,20%	462.530	7,43%	BW
Bayern	502.481	7,33%	455.218	7,01%	430.536	6,85%	432.501	6,89%	436.111	6,97%	440.905	7,06%	454.115	7,29%	BY
Saarland	84.189	1,23%	78.816	1,21%	75.742	1,21%	77.534	1,24%	79.068	1,26%	81.301	1,30%	90.306	1,45%	SL
Berlin	611.680	8,92%	603.834	9,30%	593.118	9,44%	588.938	9,38%	583.452	9,32%	580.155	9,29%	566.120	9,09%	BE
Brandenburg	293.075	4,27%	275.028	4,23%	264.126	4,20%	258.857	4,12%	249.104	3,98%	235.475	3,77%	224.251	3,60%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	227.775	3,32%	212.917	3,28%	202.916	3,23%	198.823	3,17%	191.737	3,06%	181.048	2,90%	172.710	2,77%	MV
Sachsen	493.085	7,19%	455.950	7,02%	429.312	6,83%	415.246	6,61%	398.159	6,36%	373.558	5,98%	348.239	5,59%	SN
Sachsen-Anhalt	331.797	4,84%	310.097	4,77%	298.528	4,75%	292.001	4,65%	281.580	4,50%	267.766	4,29%	256.219	4,11%	ST
Thüringen	230.957	3,37%	208.923	3,22%	196.572	3,13%	190.425	3,03%	182.221	2,91%	173.338	2,78%	165.028	2,65%	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - [www.biaj.de](http://www.biaj.de))

Tabelle - Teil 2 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)		
<b>3 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	4.837.846	100%	4.564.997	100%	4.402.946	100%	4.389.820	100%	4.354.239	100%	4.327.206	100%	<b>4.311.782</b>	100%	DE
Westdeutschland	3.224.386	66,6%	3.049.004	66,8%	2.957.896	67,2%	2.979.948	67,9%	2.996.880	68,8%	3.034.247	70,1%	3.078.428	71,4%	WD
Ostdeutschland	1.613.459	33,4%	1.515.993	33,2%	1.445.049	32,8%	1.409.873	32,1%	1.357.358	31,2%	1.292.959	29,9%	1.233.354	28,6%	OD
Schleswig-Holstein	164.602	3,40%	159.293	3,49%	155.687	3,54%	155.690	3,55%	154.926	3,56%	155.638	3,60%	156.054	3,62%	SH
Hamburg	142.257	2,94%	134.597	2,95%	130.580	2,97%	130.075	2,96%	129.718	2,98%	131.377	3,04%	132.517	3,07%	HH
Niedersachsen	455.617	9,42%	430.080	9,42%	412.691	9,37%	409.960	9,34%	406.529	9,34%	405.340	9,37%	406.704	9,43%	NI
Bremen	68.611	1,42%	66.903	1,47%	65.855	1,50%	66.219	1,51%	66.567	1,53%	68.759	1,59%	70.255	1,63%	HB
Nordrhein-Westfalen	1.171.343	24,21%	1.131.907	24,80%	1.115.001	25,32%	1.131.399	25,77%	1.143.465	26,26%	1.161.292	26,84%	1.170.903	27,16%	NW
Hessen	303.040	6,26%	285.075	6,24%	278.302	6,32%	282.020	6,42%	286.303	6,58%	290.300	6,71%	290.744	6,74%	HE
Rheinland-Pfalz	169.449	3,50%	157.782	3,46%	152.982	3,47%	153.453	3,50%	155.157	3,56%	157.260	3,63%	160.493	3,72%	RP
Baden-Württemberg	343.311	7,10%	314.539	6,89%	298.584	6,78%	301.069	6,86%	301.914	6,93%	306.811	7,09%	316.443	7,34%	BW
Bayern	346.449	7,16%	313.205	6,86%	294.625	6,69%	295.031	6,72%	296.336	6,81%	299.792	6,93%	310.414	7,20%	BY
Saarland	59.708	1,23%	55.623	1,22%	53.591	1,22%	55.032	1,25%	55.965	1,29%	57.679	1,33%	63.901	1,48%	SL
Berlin	437.796	9,05%	430.527	9,43%	420.369	9,55%	416.798	9,49%	411.294	9,45%	407.615	9,42%	396.701	9,20%	BE
Brandenburg	220.246	4,55%	205.491	4,50%	195.820	4,45%	191.186	4,36%	182.507	4,19%	170.916	3,95%	162.976	3,78%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	169.093	3,50%	157.496	3,45%	148.971	3,38%	145.094	3,31%	138.705	3,19%	129.757	3,00%	123.445	2,86%	MV
Sachsen	367.902	7,60%	337.964	7,40%	316.560	7,19%	304.691	6,94%	289.653	6,65%	269.294	6,22%	250.028	5,80%	SN
Sachsen-Anhalt	248.940	5,15%	231.862	5,08%	221.075	5,02%	215.032	4,90%	205.298	4,71%	192.993	4,46%	183.996	4,27%	ST
Thüringen	169.483	3,50%	152.654	3,34%	142.255	3,23%	137.073	3,12%	129.901	2,98%	122.385	2,83%	116.208	2,70%	TH
<b>4 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahre (NEF u15)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	1.502.033	100%	1.437.448	100%	1.436.654	100%	1.474.963	100%	1.508.598	100%	1.542.310	100%	<b>1.555.857</b>	100%	DE
Westdeutschland	1.089.249	72,5%	1.037.491	72,2%	1.032.307	71,9%	1.063.219	72,1%	1.095.204	72,6%	1.132.185	73,4%	1.156.354	74,3%	WD
Ostdeutschland	412.784	27,5%	399.958	27,8%	404.347	28,1%	411.744	27,9%	413.394	27,4%	410.124	26,6%	399.503	25,7%	OD
Schleswig-Holstein	51.145	3,41%	50.453	3,51%	50.998	3,55%	52.365	3,55%	53.833	3,57%	55.525	3,60%	56.329	3,62%	SH
Hamburg	50.047	3,33%	47.924	3,33%	46.687	3,25%	46.380	3,14%	46.847	3,11%	48.254	3,13%	48.657	3,13%	HH
Niedersachsen	144.676	9,63%	136.926	9,53%	136.515	9,50%	140.454	9,52%	143.894	9,54%	148.246	9,61%	150.658	9,68%	NI
Bremen	23.829	1,59%	23.197	1,61%	23.118	1,61%	23.590	1,60%	24.204	1,60%	25.682	1,67%	26.481	1,70%	HB
Nordrhein-Westfalen	400.759	26,68%	388.935	27,06%	390.971	27,21%	404.072	27,40%	417.268	27,66%	432.797	28,06%	441.229	28,36%	NW
Hessen	115.818	7,71%	109.798	7,64%	108.647	7,56%	111.462	7,56%	114.687	7,60%	118.135	7,66%	118.098	7,59%	HE
Rheinland-Pfalz	56.852	3,78%	52.842	3,68%	52.691	3,67%	54.571	3,70%	56.583	3,75%	58.286	3,78%	59.870	3,85%	RP
Baden-Württemberg	118.149	7,87%	109.047	7,59%	106.700	7,43%	109.623	7,43%	112.530	7,46%	115.997	7,52%	119.658	7,69%	BW
Bayern	111.262	7,41%	101.491	7,06%	99.231	6,91%	103.161	6,99%	107.128	7,10%	110.146	7,14%	113.460	7,29%	BY
Saarland	16.712	1,11%	16.877	1,17%	16.749	1,17%	17.542	1,19%	18.230	1,21%	19.118	1,24%	21.915	1,41%	SL
Berlin	142.607	9,49%	141.629	9,85%	141.389	9,84%	142.243	9,64%	143.214	9,49%	145.034	9,40%	143.793	9,24%	BE
Brandenburg	53.479	3,56%	51.754	3,60%	51.832	3,61%	52.456	3,56%	52.134	3,46%	50.633	3,28%	48.710	3,13%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	35.493	2,36%	34.825	2,42%	36.292	2,53%	38.255	2,59%	39.100	2,59%	38.735	2,51%	37.866	2,43%	MV
Sachsen	86.707	5,77%	81.631	5,68%	81.885	5,70%	83.145	5,64%	82.846	5,49%	80.384	5,21%	76.182	4,90%	SN
Sachsen-Anhalt	56.500	3,76%	54.167	3,77%	55.793	3,88%	57.285	3,88%	57.551	3,81%	57.108	3,70%	55.759	3,58%	ST
Thüringen	37.999	2,53%	35.951	2,50%	37.156	2,59%	38.360	2,60%	38.549	2,56%	38.231	2,48%	37.194	2,39%	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)



Tabelle - Teil 3 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	
<b>5 weibliche erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB w)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	2.459.602	<b>50,8%</b>	2.338.917	<b>51,2%</b>	2.270.631	<b>51,6%</b>	2.263.033	<b>51,6%</b>	2.246.387	<b>51,6%</b>	2.223.473	<b>51,4%</b>	<b>2.176.969</b>	<b>50,5%</b>	DE
Westdeutschland	1.666.721	51,7%	1.589.583	52,1%	1.551.820	52,5%	1.561.005	52,4%	1.568.219	52,3%	1.578.598	52,0%	1.569.927	51,0%	WD
Ostdeutschland	792.881	49,1%	749.334	49,4%	718.811	49,7%	702.029	49,8%	678.168	50,0%	644.875	49,9%	607.042	49,2%	OD
Schleswig-Holstein	82.671	50,2%	80.315	50,4%	79.056	50,8%	79.118	50,8%	78.876	50,9%	78.926	50,7%	77.666	49,8%	SH
Hamburg	71.551	50,3%	67.995	50,5%	66.405	50,9%	66.425	51,1%	66.436	51,2%	67.055	51,0%	66.598	50,3%	HH
Niedersachsen	233.372	51,2%	222.265	51,7%	215.455	52,2%	214.101	52,2%	212.248	52,2%	211.082	52,1%	208.461	51,3%	NI
Bremen	34.504	50,3%	33.876	50,6%	33.656	51,1%	33.836	51,1%	34.014	51,1%	34.858	50,7%	35.059	49,9%	HB
Nordrhein-Westfalen	601.293	51,3%	584.484	51,6%	577.779	51,8%	585.430	51,7%	591.298	51,7%	598.010	51,5%	594.877	50,8%	NW
Hessen	157.496	52,0%	149.615	52,5%	146.889	52,8%	148.430	52,6%	150.335	52,5%	151.800	52,3%	149.763	51,5%	HE
Rheinland-Pfalz	88.358	52,1%	83.089	52,7%	80.950	52,9%	81.269	53,0%	82.050	52,9%	82.424	52,4%	82.165	51,2%	RP
Baden-Württemberg	181.435	52,8%	168.604	53,6%	161.721	54,2%	162.137	53,9%	162.426	53,8%	163.950	53,4%	164.147	51,9%	BW
Bayern	185.373	53,5%	170.459	54,4%	161.925	55,0%	161.650	54,8%	161.503	54,5%	161.230	53,8%	160.408	51,7%	BY
Saarland	30.670	51,4%	28.882	51,9%	27.985	52,2%	28.609	52,0%	29.032	51,9%	29.264	50,7%	30.784	48,2%	SL
Berlin	211.093	48,2%	208.265	48,4%	204.454	48,6%	203.080	48,7%	201.146	48,9%	199.648	49,0%	193.846	48,9%	BE
Brandenburg	107.515	48,8%	100.858	49,1%	96.708	49,4%	94.492	49,4%	90.672	49,7%	84.753	49,6%	79.294	48,7%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	82.054	48,5%	76.874	48,8%	73.303	49,2%	71.516	49,3%	68.462	49,4%	63.821	49,2%	59.539	48,2%	MV
Sachsen	182.651	49,6%	169.281	50,1%	159.662	50,4%	153.703	50,4%	146.609	50,6%	136.175	50,6%	124.475	49,8%	SN
Sachsen-Anhalt	123.642	49,7%	115.981	50,0%	111.284	50,3%	108.331	50,4%	103.865	50,6%	97.256	50,4%	91.079	49,5%	ST
Thüringen	85.927	50,7%	78.075	51,1%	73.400	51,6%	70.907	51,7%	67.415	51,9%	63.222	51,7%	58.810	50,6%	TH
<b>6 männliche erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB m)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	2.378.243	<b>49,2%</b>	2.226.081	<b>48,8%</b>	2.132.314	<b>48,4%</b>	2.126.787	<b>48,4%</b>	2.107.852	<b>48,4%</b>	2.103.536	<b>48,6%</b>	<b>2.134.790</b>	<b>49,5%</b>	DE
Westdeutschland	1.557.665	48,3%	1.459.421	47,9%	1.406.076	47,5%	1.418.943	47,6%	1.428.661	47,7%	1.455.455	48,0%	1.508.487	49,0%	WD
Ostdeutschland	820.578	50,9%	766.659	50,6%	726.239	50,3%	707.844	50,2%	679.191	50,0%	648.081	50,1%	626.303	50,8%	OD
Schleswig-Holstein	81.931	49,8%	78.979	49,6%	76.631	49,2%	76.572	49,2%	76.050	49,1%	76.712	49,3%	78.388	50,2%	SH
Hamburg	70.706	49,7%	66.602	49,5%	64.175	49,1%	63.650	48,9%	63.282	48,8%	64.323	49,0%	65.919	49,7%	HH
Niedersachsen	222.245	48,8%	207.815	48,3%	197.236	47,8%	195.859	47,8%	194.282	47,8%	194.257	47,9%	198.242	48,7%	NI
Bremen	34.107	49,7%	33.028	49,4%	32.199	48,9%	32.383	48,9%	32.553	48,9%	33.901	49,3%	35.197	50,1%	HB
Nordrhein-Westfalen	570.051	48,7%	547.423	48,4%	537.222	48,2%	545.969	48,3%	552.167	48,3%	563.280	48,5%	576.019	49,2%	NW
Hessen	145.544	48,0%	135.460	47,5%	131.412	47,2%	133.589	47,4%	135.968	47,5%	138.498	47,7%	140.977	48,5%	HE
Rheinland-Pfalz	81.092	47,9%	74.694	47,3%	72.032	47,1%	72.184	47,0%	73.107	47,1%	74.836	47,6%	78.328	48,8%	RP
Baden-Württemberg	161.876	47,2%	145.935	46,4%	136.863	45,8%	138.932	46,1%	139.487	46,2%	142.860	46,6%	152.296	48,1%	BW
Bayern	161.077	46,5%	142.746	45,6%	132.700	45,0%	133.381	45,2%	134.833	45,5%	138.374	46,2%	150.005	48,3%	BY
Saarland	29.038	48,6%	26.740	48,1%	25.607	47,8%	26.423	48,0%	26.933	48,1%	28.415	49,3%	33.117	51,8%	SL
Berlin	226.703	51,8%	222.262	51,6%	215.915	51,4%	213.718	51,3%	210.149	51,1%	207.967	51,0%	202.855	51,1%	BE
Brandenburg	112.731	51,2%	104.632	50,9%	99.112	50,6%	96.694	50,6%	91.835	50,3%	86.161	50,4%	83.680	51,3%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	87.039	51,5%	80.622	51,2%	75.668	50,8%	73.577	50,7%	70.244	50,6%	65.936	50,8%	63.906	51,8%	MV
Sachsen	185.251	50,4%	168.683	49,9%	156.898	49,6%	150.988	49,6%	143.043	49,4%	133.117	49,4%	125.548	50,2%	SN
Sachsen-Anhalt	125.298	50,3%	115.881	50,0%	109.791	49,7%	106.701	49,6%	101.434	49,4%	95.737	49,6%	92.916	50,5%	ST
Thüringen	83.556	49,3%	74.579	48,9%	68.854	48,4%	66.166	48,3%	62.486	48,1%	59.164	48,3%	57.398	49,4%	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - [www.biaj.de](http://www.biaj.de))

Tabelle - Teil 4 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	abs.	Rang (ab)	abs.	Rang (ab)	abs.	Rang (ab)	abs.	Rang (ab)	abs.	Rang (ab)	abs.	Rang (ab)	abs.	Rang (ab)	
<b>7 Personen pro Bedarfsgemeinschaft</b>															
Bundesrepublik Deutschland	<b>1,91</b>	<b>x</b>	<b>1,89</b>	<b>x</b>	<b>1,88</b>	<b>x</b>	<b>1,88</b>	<b>x</b>	<b>1,89</b>	<b>x</b>	<b>1,90</b>	<b>x</b>	<b>1,91</b>	<b>x</b>	DE
Westdeutschland	1,97	x	1,95	x	1,94	x	1,94	x	1,94	x	1,95	x	1,95	x	WD
Ostdeutschland	1,79	x	1,77	x	1,77	x	1,77	x	1,77	x	1,78	x	1,79	x	OD
Schleswig-Holstein	1,94	6	1,91	6	1,90	6	1,89	6	1,89	7	1,90	7	1,90	7	SH
Hamburg	1,88	10	1,87	8	1,87	8	1,86	8	1,86	8	1,88	9	1,87	9	HH
Niedersachsen	1,98	4	1,96	4	1,95	4	1,94	4	1,94	4	1,95	4	1,96	4	NI
Bremen	1,90	7	1,89	7	1,88	7	1,89	7	1,90	6	1,93	5	1,94	5	HB
Nordrhein-Westfalen	2,01	3	1,99	2	1,98	2	1,97	2	1,97	2	1,98	2	1,99	2	NW
Hessen	2,03	1	2,02	1	2,01	1	2,01	1	2,02	1	2,03	1	<b>2,03</b>	1	<b>HE</b>
Rheinland-Pfalz	2,01	2	1,98	3	1,97	3	1,96	3	1,96	3	1,97	3	1,97	3	RP
Baden-Württemberg	1,95	5	1,92	5	1,92	5	1,92	5	1,92	5	1,93	6	1,92	6	BW
Bayern	1,88	9	1,85	10	1,85	9	1,85	9	1,86	9	1,87	10	1,87	10	BY
Saarland	1,89	8	1,87	9	1,84	10	1,84	11	1,84	11	1,84	11	1,87	11	SL
Berlin	1,84	11	1,83	11	1,84	11	1,84	10	1,86	10	1,88	8	1,90	8	BE
Brandenburg	1,75	16	1,73	<b>16</b>	1,72	<b>16</b>	1,71	<b>16</b>	1,71	<b>16</b>	1,72	<b>16</b>	<b>1,72</b>	<b>16</b>	<b>BB</b>
Mecklenburg-Vorpommern	1,77	14	1,75	14	1,74	14	1,74	14	1,75	13	1,75	14	1,75	14	MV
Sachsen	1,77	15	1,75	15	1,74	15	1,73	15	1,73	15	1,73	15	1,74	15	SN
Sachsen-Anhalt	1,79	12	1,76	12	1,75	13	1,74	13	1,75	14	1,75	13	1,76	13	ST
Thüringen	1,78	13	1,76	13	1,75	12	1,75	12	1,75	12	1,76	12	1,77	12	TH
<b>8 erwerbsfähige Leistungsberechtigte pro Bedarfsgemeinschaft</b>															
Bundesrepublik Deutschland	1,35	x	1,33	x	1,32	x	1,32	x	1,31	x	1,32	x	<b>1,32</b>	x	DE
Westdeutschland	1,36	x	1,34	x	1,34	x	1,33	x	1,33	x	1,34	x	1,34	x	WD
Ostdeutschland	1,32	x	1,30	x	1,29	x	1,28	x	1,27	x	1,27	x	1,28	x	OD
Schleswig-Holstein	1,34	7	1,33	5	1,32	5	1,31	5	1,31	8	1,31	8	1,31	9	SH
Hamburg	1,31	14	1,30	11	1,29	11	1,29	10	1,29	10	1,30	10	1,30	10	HH
Niedersachsen	1,37	4	1,35	4	1,34	4	1,34	4	1,33	4	1,33	4	1,34	5	NI
Bremen	1,33	9	1,32	9	1,31	7	1,31	7	1,31	5	1,33	5	1,34	4	HB
Nordrhein-Westfalen	1,39	1	1,37	1	1,37	1	1,36	1	1,36	1	1,36	1	<b>1,37</b>	1	<b>NW</b>
Hessen	1,39	2	1,37	2	1,36	2	1,36	2	1,36	2	1,36	2	1,36	2	HE
Rheinland-Pfalz	1,38	3	1,35	3	1,34	3	1,34	3	1,33	3	1,34	3	1,34	3	RP
Baden-Württemberg	1,34	6	1,32	6	1,31	6	1,31	6	1,31	7	1,31	7	1,32	8	BW
Bayern	1,30	<b>16</b>	1,28	<b>16</b>	1,26	<b>16</b>	1,26	15	1,27	12	1,27	11	1,28	11	BY
Saarland	1,34	8	1,32	8	1,30	8	1,30	9	1,30	9	1,31	9	1,32	7	SL
Berlin	1,32	12	1,31	10	1,30	9	1,31	8	1,31	6	1,32	6	1,33	6	BE
Brandenburg	1,32	11	1,29	14	1,28	14	1,27	14	1,26	15	1,25	15	1,25	15	BB
Mecklenburg-Vorpommern	1,32	13	1,30	13	1,28	12	1,27	12	1,26	13	1,26	13	1,25	13	MV
Sachsen	1,32	10	1,30	12	1,28	13	1,27	13	1,26	14	1,25	14	<b>1,25</b>	<b>16</b>	SN
Sachsen-Anhalt	1,34	5	1,32	7	1,30	10	1,28	11	1,27	11	1,26	12	1,26	12	ST
Thüringen	1,31	15	1,29	15	1,27	15	1,26	<b>16</b>	1,25	<b>16</b>	1,25	<b>16</b>	1,25	14	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 5 von 15

	2010 (JS)		2011 (JS)		2012 (JS)		2013 (JS)		2014 (JS)		2015 (JS)		2016 (JS)		
	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	
<b>9 Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>															
Bundesrepublik Deutschland	36.320.191	100%	33.192.391	100%	32.822.056	100%	33.702.170	100%	34.362.168	100%	34.863.883	100%	35.221.885	100%	DE
Westdeutschland	24.720.853	68,1%	22.582.237	68,0%	22.442.524	68,4%	23.264.430	69,0%	24.016.054	69,9%	24.749.589	71,0%	25.492.683	72,4%	WD
Ostdeutschland	11.599.337	31,9%	10.610.153	32,0%	10.379.531	31,6%	10.437.740	31,0%	10.346.114	30,1%	10.114.295	29,0%	9.729.201	27,6%	OD
Schleswig-Holstein	1.237.853	3,41%	1.161.747	3,50%	1.162.867	3,54%	1.194.874	3,55%	1.222.791	3,56%	1.255.047	3,60%	1.277.040	3,63%	SH
Hamburg	1.181.702	3,25%	1.082.393	3,26%	1.077.236	3,28%	1.095.559	3,25%	1.114.364	3,24%	1.145.207	3,28%	1.162.735	3,30%	HH
Niedersachsen	3.365.606	9,27%	3.080.090	9,28%	3.027.019	9,22%	3.088.950	9,17%	3.145.068	9,15%	3.200.652	9,18%	3.274.190	9,30%	NI
Bremen	545.087	1,50%	513.911	1,55%	522.549	1,59%	537.806	1,60%	551.985	1,61%	579.605	1,66%	591.991	1,68%	HB
Nordrhein-Westfalen	9.123.707	25,12%	8.496.722	25,60%	8.552.889	26,06%	8.959.874	26,59%	9.308.768	27,09%	9.612.436	27,57%	9.810.043	27,85%	NW
Hessen	2.318.357	6,38%	2.110.062	6,36%	2.104.057	6,41%	2.187.242	6,49%	2.273.113	6,62%	2.343.133	6,72%	2.399.065	6,81%	HE
Rheinland-Pfalz	1.229.583	3,39%	1.098.352	3,31%	1.097.845	3,34%	1.139.396	3,38%	1.186.728	3,45%	1.225.477	3,52%	1.276.480	3,62%	RP
Baden-Württemberg	2.613.255	7,20%	2.308.949	6,96%	2.249.511	6,85%	2.331.681	6,92%	2.401.389	6,99%	2.488.870	7,14%	2.621.555	7,44%	BW
Bayern	2.656.557	7,31%	2.324.361	7,00%	2.248.833	6,85%	2.307.403	6,85%	2.368.216	6,89%	2.429.670	6,97%	2.548.596	7,24%	BY
Saarland	449.147	1,24%	405.650	1,22%	399.717	1,22%	421.645	1,25%	443.634	1,29%	469.491	1,35%	530.988	1,51%	SL
Berlin	3.515.329	9,68%	3.358.647	10,12%	3.331.872	10,15%	3.380.168	10,03%	3.408.888	9,92%	3.456.866	9,92%	3.389.474	9,62%	BE
Brandenburg	1.537.322	4,23%	1.398.567	4,21%	1.366.605	4,16%	1.381.968	4,10%	1.361.797	3,96%	1.309.291	3,76%	1.255.525	3,56%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	1.173.547	3,23%	1.061.425	3,20%	1.031.221	3,14%	1.039.116	3,08%	1.025.521	2,98%	982.851	2,82%	943.033	2,68%	MV
Sachsen	2.526.060	6,95%	2.257.671	6,80%	2.173.085	6,62%	2.155.508	6,40%	2.111.507	6,14%	2.009.303	5,76%	1.876.019	5,33%	SN
Sachsen-Anhalt	1.690.882	4,66%	1.527.276	4,60%	1.506.908	4,59%	1.519.023	4,51%	1.499.426	4,36%	1.449.637	4,16%	1.397.595	3,97%	ST
Thüringen	1.156.197	3,18%	1.006.568	3,03%	969.840	2,95%	961.958	2,85%	938.973	2,73%	906.347	2,60%	867.557	2,46%	TH
<b>10 Netto-Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften insgesamt (ohne SV-Beiträge)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	29.346.982	100%	28.074.162	100%	27.760.543	100%	28.478.653	100%	29.034.491	100%	29.320.704	100%	29.784.244	100%	DE
Westdeutschland	20.129.869	68,6%	19.228.918	68,5%	19.103.952	68,8%	19.788.431	69,5%	20.420.827	70,3%	20.939.178	71,4%	21.614.280	72,6%	WD
Ostdeutschland	9.217.113	31,4%	8.845.244	31,5%	8.656.591	31,2%	8.690.222	30,5%	8.613.665	29,7%	8.381.526	28,6%	8.169.964	27,4%	OD
Schleswig-Holstein	999.144	3,40%	982.041	3,50%	983.368	3,54%	1.009.265	3,54%	1.032.023	3,55%	1.053.979	3,59%	1.079.504	3,62%	SH
Hamburg	975.301	3,32%	929.497	3,31%	924.630	3,33%	937.533	3,29%	953.286	3,28%	975.511	3,33%	994.726	3,34%	HH
Niedersachsen	2.728.450	9,30%	2.611.939	9,30%	2.567.319	9,25%	2.616.586	9,19%	2.662.206	9,17%	2.695.424	9,19%	2.763.143	9,28%	NI
Bremen	444.552	1,51%	437.601	1,56%	445.202	1,60%	457.098	1,61%	468.545	1,61%	489.018	1,67%	503.764	1,69%	HB
Nordrhein-Westfalen	7.451.095	25,39%	7.256.200	25,85%	7.296.619	26,28%	7.640.486	26,83%	7.939.110	27,34%	8.158.216	27,82%	8.335.175	27,99%	NW
Hessen	1.908.748	6,50%	1.815.055	6,47%	1.808.520	6,51%	1.877.733	6,59%	1.949.955	6,72%	2.000.684	6,82%	2.033.661	6,83%	HE
Rheinland-Pfalz	988.659	3,37%	925.106	3,30%	925.184	3,33%	960.211	3,37%	999.969	3,44%	1.026.670	3,50%	1.074.285	3,61%	RP
Baden-Württemberg	2.121.194	7,23%	1.959.965	6,98%	1.909.497	6,88%	1.979.570	6,95%	2.038.486	7,02%	2.103.040	7,17%	2.223.840	7,47%	BW
Bayern	2.150.563	7,33%	1.968.419	7,01%	1.904.883	6,86%	1.952.574	6,86%	2.001.348	6,89%	2.041.775	6,96%	2.155.523	7,24%	BY
Saarland	362.163	1,23%	343.094	1,22%	338.729	1,22%	357.374	1,25%	375.901	1,29%	394.860	1,35%	450.659	1,51%	SL
Berlin	2.869.620	9,78%	2.856.489	10,17%	2.830.552	10,20%	2.867.552	10,07%	2.891.942	9,96%	2.922.913	9,97%	2.885.759	9,69%	BE
Brandenburg	1.214.761	4,14%	1.160.583	4,13%	1.136.166	4,09%	1.144.119	4,02%	1.127.042	3,88%	1.078.090	3,68%	1.048.898	3,52%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	921.814	3,14%	877.550	3,13%	854.040	3,08%	860.045	3,02%	849.158	2,92%	809.491	2,76%	788.919	2,65%	MV
Sachsen	1.979.583	6,75%	1.859.727	6,62%	1.790.296	6,45%	1.773.758	6,23%	1.736.650	5,98%	1.642.340	5,60%	1.560.392	5,24%	SN
Sachsen-Anhalt	1.327.118	4,52%	1.263.153	4,50%	1.245.947	4,49%	1.252.916	4,40%	1.236.413	4,26%	1.187.622	4,05%	1.165.599	3,91%	ST
Thüringen	904.218	3,08%	827.742	2,95%	799.591	2,88%	791.831	2,78%	772.460	2,66%	741.071	2,53%	720.396	2,42%	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 6 von 15

	2010 (JS)		2011 (JS)		2012 (JS)		2013 (JS)		2014 (JS)		2015 (JS)		2016 (JS)		
	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	
<b>11 Arbeitslosengeld II: Netto-Zahlungsansprüche (einschließlich Mehrbedarfe; ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)</b>															
Bundesrepublik Deutschland	14.371.357	100%	13.679.729	100%	13.512.930	100%	13.779.407	100%	13.991.680	100%	14.136.068	100%	14.366.149	100%	DE
Westdeutschland	9.618.693	66,9%	9.139.979	66,8%	9.086.150	67,2%	9.360.499	67,9%	9.637.697	68,9%	9.903.982	70,1%	10.270.329	71,5%	WD
Ostdeutschland	4.752.664	33,1%	4.539.750	33,2%	4.426.780	32,8%	4.418.907	32,1%	4.353.982	31,1%	4.232.086	29,9%	4.095.819	28,5%	OD
Schleswig-Holstein	481.543	3,35%	470.591	3,44%	469.865	3,48%	479.753	3,48%	489.058	3,50%	499.968	3,54%	513.352	3,57%	SH
Hamburg	433.994	3,02%	410.525	3,00%	407.447	3,02%	413.558	3,00%	420.298	3,00%	434.421	3,07%	449.773	3,13%	HH
Niedersachsen	1.327.733	9,24%	1.258.545	9,20%	1.235.741	9,14%	1.256.367	9,12%	1.278.989	9,14%	1.301.021	9,20%	1.332.448	9,27%	NI
Bremen	213.453	1,49%	209.227	1,53%	211.696	1,57%	217.098	1,58%	223.023	1,59%	234.797	1,66%	243.981	1,70%	HB
Nordrhein-Westfalen	3.560.119	24,77%	3.465.807	25,34%	3.506.414	25,95%	3.642.107	26,43%	3.765.706	26,91%	3.870.997	27,38%	3.965.001	27,60%	NW
Hessen	878.919	6,12%	825.027	6,03%	818.725	6,06%	847.837	6,15%	881.742	6,30%	906.059	6,41%	924.913	6,44%	HE
Rheinland-Pfalz	502.917	3,50%	469.928	3,44%	469.648	3,48%	483.521	3,51%	502.123	3,59%	516.083	3,65%	538.520	3,75%	RP
Baden-Württemberg	1.018.884	7,09%	933.600	6,82%	906.444	6,71%	932.878	6,77%	955.171	6,83%	983.733	6,96%	1.046.857	7,29%	BW
Bayern	1.021.044	7,10%	927.379	6,78%	894.453	6,62%	914.604	6,64%	939.580	6,72%	962.211	6,81%	1.031.444	7,18%	BY
Saarland	180.088	1,25%	169.350	1,24%	165.716	1,23%	172.776	1,25%	182.009	1,30%	194.693	1,38%	224.042	1,56%	SL
Berlin	1.342.144	9,34%	1.334.328	9,75%	1.322.650	9,79%	1.330.046	9,65%	1.329.165	9,50%	1.335.830	9,45%	1.296.676	9,03%	BE
Brandenburg	640.106	4,45%	607.078	4,44%	591.345	4,38%	594.505	4,31%	584.755	4,18%	561.163	3,97%	546.711	3,81%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	489.447	3,41%	463.952	3,39%	449.983	3,33%	450.560	3,27%	443.417	3,17%	425.773	3,01%	415.432	2,89%	MV
Sachsen	1.062.575	7,39%	996.593	7,29%	958.197	7,09%	944.317	6,85%	918.736	6,57%	869.677	6,15%	824.522	5,74%	SN
Sachsen-Anhalt	727.712	5,06%	691.689	5,06%	676.955	5,01%	677.953	4,92%	667.688	4,77%	643.413	4,55%	628.278	4,37%	ST
Thüringen	490.679	3,41%	446.110	3,26%	427.651	3,16%	421.526	3,06%	410.221	2,93%	396.230	2,80%	384.201	2,67%	TH
<b>12 Leistungen für Unterkunft und Heizung: Zahlungsansprüche</b>															
Bundesrepublik Deutschland	13.767.105	100%	13.586.842	100%	13.445.764	100%	13.820.677	100%	14.071.539	100%	14.117.617	100%	14.236.227	100%	DE
Westdeutschland	9.620.792	69,9%	9.488.191	69,8%	9.422.338	70,1%	9.771.480	70,7%	10.053.830	71,4%	10.228.642	72,5%	10.450.580	73,4%	WD
Ostdeutschland	4.146.313	30,1%	4.098.651	30,2%	4.023.426	29,9%	4.049.197	29,3%	4.017.709	28,6%	3.888.974	27,5%	3.785.647	26,6%	OD
Schleswig-Holstein	477.199	3,47%	484.790	3,57%	486.107	3,62%	499.520	3,61%	509.336	3,62%	515.350	3,65%	523.582	3,68%	SH
Hamburg	506.006	3,68%	492.830	3,63%	490.590	3,65%	496.093	3,59%	502.778	3,57%	508.227	3,60%	511.962	3,60%	HH
Niedersachsen	1.282.768	9,32%	1.274.748	9,38%	1.253.879	9,33%	1.275.352	9,23%	1.290.687	9,17%	1.291.571	9,15%	1.314.765	9,24%	NI
Bremen	212.040	1,54%	215.109	1,58%	220.112	1,64%	225.236	1,63%	229.074	1,63%	234.846	1,66%	238.238	1,67%	HB
Nordrhein-Westfalen	3.550.784	25,79%	3.548.403	26,12%	3.549.775	26,40%	3.727.862	26,97%	3.871.429	27,51%	3.954.599	28,01%	4.009.434	28,16%	NW
Hessen	937.507	6,81%	922.857	6,79%	922.773	6,86%	957.386	6,93%	989.037	7,03%	1.008.510	7,14%	1.020.200	7,17%	HE
Rheinland-Pfalz	443.087	3,22%	428.653	3,15%	428.849	3,19%	446.960	3,23%	463.834	3,30%	472.814	3,35%	492.231	3,46%	RP
Baden-Württemberg	1.006.286	7,31%	971.031	7,15%	948.913	7,06%	988.222	7,15%	1.017.797	7,23%	1.046.765	7,41%	1.091.802	7,67%	BW
Bayern	1.037.366	7,54%	986.366	7,26%	958.639	7,13%	981.994	7,11%	999.423	7,10%	1.010.841	7,16%	1.041.965	7,32%	BY
Saarland	167.749	1,22%	163.404	1,20%	162.701	1,21%	172.855	1,25%	180.435	1,28%	185.120	1,31%	206.400	1,45%	SL
Berlin	1.422.332	10,33%	1.440.302	10,60%	1.425.339	10,60%	1.448.345	10,48%	1.464.524	10,41%	1.481.336	10,49%	1.482.763	10,42%	BE
Brandenburg	534.394	3,88%	528.957	3,89%	520.328	3,87%	523.635	3,79%	514.300	3,65%	486.735	3,45%	467.678	3,29%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	402.488	2,92%	396.207	2,92%	386.604	2,88%	390.253	2,82%	384.584	2,73%	360.920	2,56%	346.722	2,44%	MV
Sachsen	851.599	6,19%	824.718	6,07%	795.097	5,91%	789.610	5,71%	775.066	5,51%	727.668	5,15%	683.620	4,80%	SN
Sachsen-Anhalt	556.554	4,04%	545.944	4,02%	542.806	4,04%	546.309	3,95%	537.687	3,82%	509.856	3,61%	495.672	3,48%	ST
Thüringen	378.946	2,75%	362.523	2,67%	353.253	2,63%	351.045	2,54%	341.548	2,43%	322.460	2,28%	309.192	2,17%	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 7 von 15

	2010 (JS)		2011 (JS)		2012 (JS)		2013 (JS)		2014 (JS)		2015 (JS)		2016 (JS)		
	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	1.000 Euro	v.H. (Sp.)	
<b>13 Sozialgeld: Netto-Zahlungsansprüche ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung</b>															
Bundesrepublik Deutschland	571.267	100%	517.750	100%	516.921	100%	561.533	100%	627.304	100%	691.075	100%	766.080	100%	DE
Westdeutschland	429.998	75,3%	388.522	75,0%	387.262	74,9%	422.020	75,2%	473.666	75,5%	524.696	75,9%	586.494	76,6%	WD
Ostdeutschland	141.269	24,7%	129.228	25,0%	129.658	25,1%	139.513	24,8%	153.638	24,5%	166.379	24,1%	179.586	23,4%	OD
Schleswig-Holstein	21.120	3,70%	19.853	3,83%	20.090	3,89%	21.558	3,84%	24.053	3,83%	26.928	3,90%	29.688	3,88%	SH
Hamburg	16.208	2,84%	16.317	3,15%	16.481	3,19%	17.240	3,07%	18.353	2,93%	20.190	2,92%	21.018	2,74%	HH
Niedersachsen	60.195	10,54%	53.978	10,43%	52.950	10,24%	56.574	10,07%	61.958	9,88%	68.231	9,87%	75.911	9,91%	NI
Bremen	9.304	1,63%	8.492	1,64%	8.659	1,68%	9.476	1,69%	10.408	1,66%	12.307	1,78%	14.236	1,86%	HB
Nordrhein-Westfalen	172.367	30,17%	157.227	30,37%	158.997	30,76%	174.415	31,06%	195.784	31,21%	217.976	31,54%	237.947	31,06%	NW
Hessen	46.893	8,21%	43.114	8,33%	43.155	8,35%	47.503	8,46%	53.467	8,52%	57.517	8,32%	59.505	7,77%	HE
Rheinland-Pfalz	20.776	3,64%	18.299	3,53%	18.501	3,58%	20.499	3,65%	23.569	3,76%	26.010	3,76%	29.945	3,91%	RP
Baden-Württemberg	39.673	6,94%	33.421	6,46%	32.081	6,21%	35.171	6,26%	40.165	6,40%	44.643	6,46%	54.495	7,11%	BW
Bayern	36.519	6,39%	31.547	6,09%	30.168	5,84%	32.935	5,87%	38.358	6,11%	42.344	6,13%	51.706	6,75%	BY
Saarland	6.943	1,22%	6.274	1,21%	6.180	1,20%	6.651	1,18%	7.552	1,20%	8.549	1,24%	12.043	1,57%	SL
Berlin	53.194	9,31%	49.856	9,63%	50.533	9,78%	54.338	9,68%	59.880	9,55%	65.631	9,50%	66.926	8,74%	BE
Brandenburg	16.277	2,85%	14.785	2,86%	14.568	2,82%	15.757	2,81%	17.233	2,75%	18.373	2,66%	19.985	2,61%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	12.846	2,25%	11.603	2,24%	11.804	2,28%	12.962	2,31%	14.317	2,28%	15.339	2,22%	16.918	2,21%	MV
Sachsen	26.587	4,65%	24.410	4,71%	24.001	4,64%	25.605	4,56%	27.923	4,45%	29.367	4,25%	31.452	4,11%	SN
Sachsen-Anhalt	19.671	3,44%	17.784	3,43%	17.824	3,45%	19.196	3,42%	21.278	3,39%	23.434	3,39%	27.252	3,56%	ST
Thüringen	12.693	2,22%	10.789	2,08%	10.929	2,11%	11.655	2,08%	13.007	2,07%	14.234	2,06%	17.053	2,23%	TH
<b>14 Sozialversicherungsbeiträge: Zahlungsansprüche</b>															
Bundesrepublik Deutschland	6.973.209	100%	5.118.229	100%	5.061.513	100%	5.223.518	100%	5.327.676	100%	5.543.179	100%	5.437.641	100%	DE
Westdeutschland	4.590.984	65,8%	3.353.319	65,5%	3.338.573	66,0%	3.475.999	66,5%	3.595.227	67,5%	3.810.411	68,7%	3.878.403	71,3%	WD
Ostdeutschland	2.382.225	34,2%	1.764.910	34,5%	1.722.940	34,0%	1.747.519	33,5%	1.732.449	32,5%	1.732.768	31,3%	1.559.237	28,7%	OD
Schleswig-Holstein	238.709	3,42%	179.706	3,51%	179.499	3,55%	185.608	3,55%	190.768	3,58%	201.068	3,63%	197.536	3,63%	SH
Hamburg	206.401	2,96%	152.896	2,99%	152.606	3,02%	158.026	3,03%	161.078	3,02%	169.695	3,06%	168.009	3,09%	HH
Niedersachsen	637.155	9,14%	468.152	9,15%	459.700	9,08%	472.364	9,04%	482.862	9,06%	505.229	9,11%	511.046	9,40%	NI
Bremen	100.535	1,44%	76.310	1,49%	77.347	1,53%	80.708	1,55%	83.441	1,57%	90.587	1,63%	88.227	1,62%	HB
Nordrhein-Westfalen	1.672.612	23,99%	1.240.522	24,24%	1.256.271	24,82%	1.319.388	25,26%	1.369.658	25,71%	1.454.220	26,23%	1.474.868	27,12%	NW
Hessen	409.609	5,87%	295.007	5,76%	295.537	5,84%	309.509	5,93%	323.158	6,07%	342.449	6,18%	365.404	6,72%	HE
Rheinland-Pfalz	240.924	3,45%	173.245	3,38%	172.660	3,41%	179.185	3,43%	186.759	3,51%	198.807	3,59%	202.196	3,72%	RP
Baden-Württemberg	492.061	7,06%	348.984	6,82%	340.014	6,72%	352.111	6,74%	362.903	6,81%	385.830	6,96%	397.716	7,31%	BW
Bayern	505.994	7,26%	355.942	6,95%	343.950	6,80%	354.829	6,79%	366.869	6,89%	387.895	7,00%	393.072	7,23%	BY
Saarland	86.984	1,25%	62.556	1,22%	60.988	1,20%	64.271	1,23%	67.733	1,27%	74.631	1,35%	80.329	1,48%	SL
Berlin	645.709	9,26%	502.157	9,81%	501.320	9,90%	512.617	9,81%	516.947	9,70%	533.953	9,63%	503.715	9,26%	BE
Brandenburg	322.562	4,63%	237.984	4,65%	230.439	4,55%	237.848	4,55%	234.755	4,41%	231.202	4,17%	206.626	3,80%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	251.733	3,61%	183.874	3,59%	177.181	3,50%	179.070	3,43%	176.364	3,31%	173.360	3,13%	154.114	2,83%	MV
Sachsen	546.477	7,84%	397.945	7,78%	382.789	7,56%	381.749	7,31%	374.857	7,04%	366.963	6,62%	315.626	5,80%	SN
Sachsen-Anhalt	363.764	5,22%	264.123	5,16%	260.961	5,16%	266.108	5,09%	263.013	4,94%	262.015	4,73%	231.995	4,27%	ST
Thüringen	251.979	3,61%	178.826	3,49%	170.249	3,36%	170.126	3,26%	166.513	3,13%	165.276	2,98%	147.161	2,71%	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 8 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	
<b>15 Brutto-Zahlungsansprüche pro Bedarfsgemeinschaft und Monat</b>															
Bundesrepublik Deutschland	842,94	x	805,87	x	819,60	x	841,58	x	863,19	x	883,56	x	<b>898,30</b>	x	DE
Westdeutschland	869,67	x	829,94	x	844,35	x	866,79	x	888,52	x	907,61	x	923,40	x	WD
Ostdeutschland	791,11	x	759,02	x	770,75	x	790,34	x	809,61	x	829,75	x	838,57	x	OD
Schleswig-Holstein	840,51	8	806,51	8	819,85	7	838,78	7	858,34	9	877,81	8	892,27	9	SH
Hamburg	908,81	1	872,05	1	889,44	1	905,24	1	924,49	1	944,48	1	951,52	2	HH
Niedersachsen	842,92	7	806,74	7	818,47	8	838,29	8	858,50	8	877,63	9	897,54	8	NI
Bremen	879,44	5	841,85	5	863,83	3	884,26	3	905,46	3	934,01	3	939,57	4	HB
Nordrhein-Westfalen	901,27	2	858,73	2	872,99	2	898,62	2	921,64	2	939,68	2	<b>953,28</b>	1	NW
Hessen	883,11	3	843,40	4	855,82	5	876,24	5	897,30	5	914,94	5	935,36	5	HE
Rheinland-Pfalz	831,46	10	785,41	11	803,24	11	827,04	10	850,56	10	868,66	10	887,53	10	RP
Baden-Württemberg	851,34	6	809,85	6	822,82	6	845,29	6	866,20	6	887,41	6	908,30	7	BW
Bayern	828,12	11	788,75	10	803,96	10	823,50	11	843,16	11	860,55	11	874,08	11	BY
Saarland	839,25	9	800,65	9	810,33	9	831,77	9	858,77	7	885,62	7	914,99	6	SL
Berlin	880,34	4	849,89	3	860,99	4	882,11	4	903,60	4	932,36	4	946,71	3	BE
Brandenburg	765,71	12	733,41	12	742,00	12	762,80	12	780,85	12	795,81	12	800,71	12	BB
Mecklenburg-Vorpommern	760,75	13	727,43	13	738,87	13	759,46	13	778,71	13	793,48	13	798,35	14	MV
Sachsen	756,25	15	722,28	15	732,34	15	748,62	15	764,09	15	776,56	15	778,99	15	SN
Sachsen-Anhalt	759,74	14	723,22	14	736,64	14	756,09	14	774,96	14	791,45	14	799,54	13	ST
Thüringen	744,59	16	707,24	16	720,25	16	736,31	16	752,77	16	768,78	16	<b>777,15</b>	16	TH
<b>16 Netto-Zahlungsansprüche pro Bedarfsgemeinschaft und Monat</b>															
Bundesrepublik Deutschland	681,10	x	681,61	x	693,21	x	711,14	x	729,35	x	743,07	x	<b>759,62</b>	x	DE
Westdeutschland	708,16	x	706,70	x	718,74	x	737,28	x	755,50	x	767,87	x	782,91	x	WD
Ostdeutschland	628,63	x	632,77	x	642,81	x	658,02	x	674,04	x	687,60	x	704,18	x	OD
Schleswig-Holstein	678,42	8	681,75	8	693,30	8	708,49	8	724,43	9	737,17	9	754,25	9	SH
Hamburg	750,07	1	748,87	1	763,44	1	774,67	1	790,86	1	804,53	1	<b>814,03</b>	1	HH
Niedersachsen	683,34	7	684,12	7	694,17	7	710,10	7	726,70	8	739,09	8	757,45	8	NI
Bremen	717,24	5	716,84	5	735,97	3	751,56	4	768,59	4	788,03	4	799,54	4	HB
Nordrhein-Westfalen	736,04	2	733,36	2	744,76	2	766,29	2	786,03	2	797,52	2	809,96	2	NW
Hessen	727,08	3	725,49	3	735,61	4	752,25	3	769,73	3	781,22	5	792,89	5	HE
Rheinland-Pfalz	668,55	11	661,53	11	676,91	11	696,98	10	716,70	10	727,74	10	746,95	10	RP
Baden-Württemberg	691,04	6	687,45	6	698,45	6	717,64	6	735,30	6	749,85	6	770,50	7	BW
Bayern	670,39	10	667,96	10	680,99	10	696,87	11	712,54	11	723,17	11	739,27	11	BY
Saarland	676,71	9	677,18	9	686,69	9	704,98	9	727,66	7	744,84	7	776,57	6	SL
Berlin	718,64	4	722,82	4	731,44	5	748,34	5	766,58	5	788,35	3	806,02	3	BE
Brandenburg	605,04	12	608,61	12	616,88	12	631,52	12	646,25	12	655,28	12	668,93	12	BB
Mecklenburg-Vorpommern	597,56	13	601,41	13	611,92	13	628,58	13	644,79	13	653,52	13	667,88	13	MV
Sachsen	592,64	15	594,97	15	603,34	15	616,04	15	628,44	15	634,73	15	647,93	15	SN
Sachsen-Anhalt	596,30	14	598,15	14	609,07	14	623,64	14	639,03	14	648,40	14	666,82	14	ST
Thüringen	582,32	16	581,59	16	593,81	16	606,09	16	619,28	16	628,59	16	<b>645,33</b>	16	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 9 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	
<b>17 Brutto-Zahlungsansprüche insgesamt pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat</b>															
Bundesrepublik Deutschland	441,32	x	425,87	x	435,18	x	447,37	x	457,60	x	465,21	x	<b>471,37</b>	x	DE
Westdeutschland	441,14	x	424,97	x	434,88	x	447,37	x	457,82	x	465,17	x	472,69	x	WD
Ostdeutschland	441,70	x	427,81	x	435,84	x	447,37	x	457,08	x	465,32	x	467,96	x	OD
Schleswig-Holstein	433,90	10	421,69	8	430,77	8	442,81	8	453,64	7	461,94	7	468,98	7	SH
Hamburg	484,34	1	465,48	1	475,91	1	486,78	1	495,75	1	503,25	1	<b>508,42</b>	1	HH
Niedersachsen	426,74	13	411,98	13	420,13	14	431,64	14	441,92	14	449,22	13	458,06	11	NI
Bremen	463,09	3	446,23	3	458,88	3	468,90	3	477,42	3	484,84	3	484,72	4	HB
Nordrhein-Westfalen	448,35	4	430,82	4	442,01	4	456,72	4	468,09	4	474,83	5	480,06	5	NW
Hessen	434,17	9	418,00	10	426,05	10	435,20	11	443,98	11	450,05	12	461,13	10	HE
Rheinland-Pfalz	413,04	16	396,64	16	408,71	16	422,06	15	433,64	15	441,41	15	450,90	14	RP
Baden-Württemberg	437,29	7	421,14	9	428,49	9	441,01	9	451,79	9	460,94	8	472,32	6	BW
Bayern	440,57	6	425,50	6	435,28	6	444,59	7	452,53	8	459,22	9	467,69	8	BY
Saarland	444,58	5	428,90	5	439,78	5	453,18	5	467,57	5	481,23	4	489,99	3	SL
Berlin	478,92	2	463,52	2	468,13	2	478,29	2	486,88	2	496,54	2	498,93	2	BE
Brandenburg	437,12	8	423,77	7	431,17	7	444,89	6	455,57	6	463,35	6	466,56	9	BB
Mecklenburg-Vorpommern	429,35	11	415,43	11	423,50	11	435,53	10	445,71	10	452,39	10	455,02	12	MV
Sachsen	426,91	12	412,63	12	421,82	12	432,58	13	441,93	13	448,24	14	448,93	15	SN
Sachsen-Anhalt	424,68	14	410,43	14	420,65	13	433,51	12	443,75	12	451,15	11	454,56	13	ST
Thüringen	417,18	15	401,49	15	411,15	15	420,97	16	429,41	16	435,73	16	<b>438,09</b>	16	TH
<b>18 Netto-Zahlungsansprüche insgesamt pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat</b>															
Bundesrepublik Deutschland	356,59	x	360,20	x	368,07	x	378,03	x	386,65	x	391,25	x	<b>398,60</b>	x	DE
Westdeutschland	359,21	x	361,86	x	370,19	x	380,53	x	389,29	x	393,55	x	400,78	x	WD
Ostdeutschland	350,99	x	356,65	x	363,50	x	372,47	x	380,55	x	385,60	x	392,96	x	OD
Schleswig-Holstein	350,23	9	356,46	9	364,28	8	374,02	8	382,87	7	387,93	7	396,43	7	SH
Hamburg	399,75	1	399,72	1	408,49	1	416,56	1	424,09	1	428,68	1	<b>434,96</b>	1	HH
Niedersachsen	345,95	10	349,36	11	356,33	11	365,64	11	374,07	11	378,31	11	386,56	11	NI
Bremen	377,68	3	379,97	3	390,96	3	398,53	3	405,25	3	409,06	3	412,48	4	HB
Nordrhein-Westfalen	366,15	4	367,92	4	377,09	4	389,47	4	399,21	4	403,00	5	407,89	5	NW
Hessen	357,46	6	359,56	7	366,21	7	373,62	9	380,86	9	384,27	9	390,89	9	HE
Rheinland-Pfalz	332,11	15	334,08	15	344,43	15	355,69	15	365,40	14	369,80	13	379,47	13	RP
Baden-Württemberg	354,95	8	357,49	8	363,72	9	374,42	7	383,51	6	389,49	6	400,67	6	BW
Bayern	356,66	7	360,34	6	368,70	6	376,22	6	382,42	8	385,91	8	395,55	8	BY
Saarland	358,48	5	362,76	5	372,68	5	384,11	5	396,18	5	404,73	4	415,87	3	SL
Berlin	390,95	2	394,22	2	397,69	2	405,75	2	413,05	2	419,85	2	424,79	2	BE
Brandenburg	345,41	11	351,66	10	358,47	10	368,32	10	377,03	10	381,53	10	389,78	10	BB
Mecklenburg-Vorpommern	337,25	12	343,46	12	350,74	12	360,47	12	369,06	12	372,59	12	380,66	12	MV
Sachsen	334,56	13	339,90	13	347,51	14	355,97	14	363,48	15	366,37	15	373,40	15	SN
Sachsen-Anhalt	333,32	14	339,45	14	347,80	13	357,57	13	365,92	13	369,61	14	379,10	14	ST
Thüringen	326,26	16	330,16	16	338,97	16	346,52	16	353,26	16	356,27	16	<b>363,77</b>	16	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 10 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	
<b>19 Netto-Zahlungsansprüche ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat</b>															
Bundesrepublik Deutschland	189,31	x	185,88	x	189,80	x	194,57	x	199,26	x	202,87	x	<b>208,08</b>	x	DE
Westdeutschland	187,53	x	183,31	x	187,61	x	192,62	x	197,63	x	201,31	x	207,00	x	WD
Ostdeutschland	193,10	x	191,39	x	194,55	x	198,92	x	203,05	x	206,69	x	210,88	x	OD
Schleswig-Holstein	182,96	15	180,49	11	184,21	12	188,91	12	193,91	12	198,25	12	204,15	13	SH
Hamburg	192,35	6	187,79	9	191,75	9	196,14	9	200,42	9	205,34	8	211,09	7	HH
Niedersachsen	183,30	13	178,86	15	182,30	15	187,42	14	192,72	13	197,04	13	202,63	15	NI
Bremen	197,54	1	193,19	2	197,66	1	202,16	1	207,12	1	212,61	2	217,41	3	HB
Nordrhein-Westfalen	191,66	7	188,00	8	193,64	6	199,44	5	204,54	5	207,65	5	211,68	6	NW
Hessen	181,89	<b>16</b>	176,74	<b>16</b>	179,36	<b>16</b>	183,13	<b>16</b>	187,69	<b>16</b>	190,57	<b>16</b>	<b>194,80</b>	<b>16</b>	<b>HE</b>
Rheinland-Pfalz	183,27	14	179,28	14	184,78	11	190,12	11	195,91	11	199,49	11	205,60	11	RP
Baden-Württemberg	186,56	11	180,38	12	182,97	14	187,50	13	192,03	14	195,62	14	203,96	14	BW
Bayern	184,62	12	179,78	13	183,15	13	187,01	15	191,45	15	194,85	15	204,35	12	BY
Saarland	192,44	5	189,99	5	193,67	5	198,32	6	206,01	3	214,98	<b>1</b>	<b>225,40</b>	<b>1</b>	SL
Berlin	197,17	2	195,44	<b>1</b>	197,43	2	200,81	3	203,88	6	207,07	6	206,52	10	BE
Brandenburg	193,46	4	191,38	4	194,30	4	199,75	4	204,98	4	209,28	4	215,99	4	BB
Mecklenburg-Vorpommern	190,00	9	188,39	7	191,97	8	196,91	8	201,91	7	206,47	7	213,36	5	MV
Sachsen	190,63	8	189,17	6	193,18	7	197,50	7	201,26	8	204,05	9	209,81	8	SN
Sachsen-Anhalt	193,53	3	192,74	3	196,28	3	201,66	2	206,79	2	210,93	3	217,89	2	ST
Thüringen	189,53	10	185,56	10	189,22	10	192,90	10	197,06	10	201,25	10	207,64	9	TH
<b>20 Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung pro Person in den Bedarfsgemeinschaften und Monat</b>															
Bundesrepublik Deutschland	167,28	x	174,33	x	178,28	x	183,46	x	187,39	x	188,38	x	<b>190,52</b>	x	DE
Westdeutschland	171,68	x	178,56	x	182,58	x	187,90	x	191,66	x	192,25	x	193,78	x	WD
Ostdeutschland	157,89	x	165,26	x	168,95	x	173,55	x	177,50	x	178,92	x	182,08	x	OD
Schleswig-Holstein	167,27	8	175,97	8	180,07	8	185,12	9	188,96	9	189,68	9	192,28	7	SH
Hamburg	207,40	<b>1</b>	211,94	<b>1</b>	216,74	<b>1</b>	220,42	<b>1</b>	223,67	<b>1</b>	223,33	<b>1</b>	<b>223,86</b>	<b>1</b>	<b>HH</b>
Niedersachsen	162,65	10	170,50	10	174,03	10	178,21	10	181,36	10	181,28	10	183,94	10	NI
Bremen	180,14	3	186,78	3	193,29	3	196,38	3	198,13	3	196,45	3	195,07	6	HB
Nordrhein-Westfalen	174,49	5	179,92	6	183,45	6	190,02	5	194,67	4	195,35	4	196,21	4	NW
Hessen	175,57	4	182,82	4	186,85	4	190,49	4	193,18	5	193,71	6	196,09	5	HE
Rheinland-Pfalz	148,84	12	154,80	13	159,65	12	165,57	12	169,49	12	170,30	12	173,87	11	RP
Baden-Württemberg	168,39	7	177,11	7	180,75	7	186,91	7	191,49	6	193,86	5	196,71	3	BW
Bayern	172,04	6	180,57	5	185,55	5	189,21	6	190,97	7	191,05	7	191,21	8	BY
Saarland	166,04	9	172,77	9	179,01	9	185,79	8	190,17	8	189,75	8	190,46	9	SL
Berlin	193,77	2	198,77	2	200,26	2	204,94	2	209,18	2	212,78	2	218,26	2	BE
Brandenburg	151,95	11	160,27	11	164,17	11	168,57	11	172,05	11	172,25	11	173,79	12	BB
Mecklenburg-Vorpommern	147,25	13	155,07	12	158,77	13	163,57	13	167,15	13	166,13	13	167,29	13	MV
Sachsen	143,92	14	150,73	14	154,34	14	158,46	14	162,22	14	162,33	14	163,59	14	SN
Sachsen-Anhalt	139,78	15	146,71	15	151,52	15	155,91	15	159,13	15	158,68	15	161,21	15	ST
Thüringen	136,73	<b>16</b>	144,60	<b>16</b>	149,76	<b>16</b>	153,62	<b>16</b>	156,20	<b>16</b>	155,03	<b>16</b>	<b>156,13</b>	<b>16</b>	<b>TH</b>

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)



Tabelle - Teil 11 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD)		
	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	Euro	Rang (ab)	
<b>21 Anteil der Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung an den Brutto-Zahlungsansprüchen insgesamt</b>															
Bundesrepublik Deutschland	37,9%	x	40,9%	x	41,0%	x	41,0%	x	41,0%	x	40,5%	x	<b>40,4%</b>	x	DE
Westdeutschland	38,9%	x	42,0%	x	42,0%	x	42,0%	x	41,9%	x	41,3%	x	41,0%	x	WD
Ostdeutschland	35,7%	x	38,6%	x	38,8%	x	38,8%	x	38,8%	x	38,5%	x	38,9%	x	OD
Schleswig-Holstein	38,6%	7	41,7%	8	41,8%	7	41,8%	7	41,7%	6	41,1%	7	41,0%	5	SH
Hamburg	42,8%	1	45,5%	1	45,5%	1	45,3%	1	45,1%	1	44,4%	1	<b>44,0%</b>	1	HH
Niedersachsen	38,1%	9	41,4%	9	41,4%	9	41,3%	9	41,0%	9	40,4%	9	40,2%	9	NI
Bremen	38,9%	6	41,9%	6	42,1%	6	41,9%	6	41,5%	8	40,5%	8	40,2%	8	HB
Nordrhein-Westfalen	38,9%	5	41,8%	7	41,5%	8	41,6%	8	41,6%	7	41,1%	6	40,9%	7	NW
Hessen	40,4%	3	43,7%	2	43,9%	2	43,8%	2	43,5%	2	43,0%	2	42,5%	3	HE
Rheinland-Pfalz	36,0%	11	39,0%	11	39,1%	11	39,2%	11	39,1%	11	38,6%	11	38,6%	11	RP
Baden-Württemberg	38,5%	8	42,1%	5	42,2%	5	42,4%	5	42,4%	4	42,1%	4	41,6%	4	BW
Bayern	39,0%	4	42,4%	4	42,6%	4	42,6%	4	42,2%	5	41,6%	5	40,9%	6	BY
Saarland	37,3%	10	40,3%	10	40,7%	10	41,0%	10	40,7%	10	39,4%	10	38,9%	10	SL
Berlin	40,5%	2	42,9%	3	42,8%	3	42,8%	3	43,0%	3	42,9%	3	43,7%	2	BE
Brandenburg	34,8%	12	37,8%	12	38,1%	12	37,9%	12	37,8%	12	37,2%	12	37,2%	12	BB
Mecklenburg-Vorpommern	34,3%	13	37,3%	13	37,5%	13	37,6%	13	37,5%	13	36,7%	13	36,8%	13	MV
Sachsen	33,7%	14	36,5%	14	36,6%	14	36,6%	14	36,7%	14	36,2%	14	36,4%	14	SN
Sachsen-Anhalt	32,9%	15	35,7%	16	36,0%	16	36,0%	16	35,9%	16	35,2%	16	<b>35,5%</b>	16	ST
Thüringen	32,8%	16	36,0%	15	36,4%	15	36,5%	15	36,4%	15	35,6%	15	35,6%	15	TH
<b>22 Anteil der Zahlungsansprüche für Leistungen für Unterkunft und Heizung an den Netto-Zahlungsansprüchen insgesamt</b>															
Bundesrepublik Deutschland	46,9%	x	48,4%	x	48,4%	x	48,5%	x	48,5%	x	48,1%	x	<b>47,8%</b>	x	DE
Westdeutschland	47,8%	x	49,3%	x	49,3%	x	49,4%	x	49,2%	x	48,8%	x	48,4%	x	WD
Ostdeutschland	45,0%	x	46,3%	x	46,5%	x	46,6%	x	46,6%	x	46,4%	x	46,3%	x	OD
Schleswig-Holstein	47,8%	5	49,4%	6	49,4%	7	49,5%	6	49,4%	6	48,9%	6	48,5%	5	SH
Hamburg	51,9%	1	53,0%	1	53,1%	1	52,9%	1	52,7%	1	52,1%	1	<b>51,5%</b>	1	HH
Niedersachsen	47,0%	9	48,8%	9	48,8%	8	48,7%	9	48,5%	9	47,9%	9	47,6%	8	NI
Bremen	47,7%	6	49,2%	7	49,4%	6	49,3%	7	48,9%	7	48,0%	8	47,3%	9	HB
Nordrhein-Westfalen	47,7%	7	48,9%	8	48,6%	9	48,8%	8	48,8%	8	48,5%	7	48,1%	7	NW
Hessen	49,1%	3	50,8%	2	51,0%	2	51,0%	2	50,7%	2	50,4%	3	50,2%	3	HE
Rheinland-Pfalz	44,8%	11	46,3%	11	46,4%	11	46,5%	11	46,4%	11	46,1%	11	45,8%	10	RP
Baden-Württemberg	47,4%	8	49,5%	5	49,7%	5	49,9%	5	49,9%	5	49,8%	4	49,1%	4	BW
Bayern	48,2%	4	50,1%	4	50,3%	4	50,3%	4	49,9%	4	49,5%	5	48,3%	6	BY
Saarland	46,3%	10	47,6%	10	48,0%	10	48,4%	10	48,0%	10	46,9%	10	45,8%	11	SL
Berlin	49,6%	2	50,4%	3	50,4%	3	50,5%	3	50,6%	3	50,7%	2	51,4%	2	BE
Brandenburg	44,0%	12	45,6%	12	45,8%	12	45,8%	12	45,6%	12	45,1%	12	44,6%	12	BB
Mecklenburg-Vorpommern	43,7%	13	45,1%	13	45,3%	13	45,4%	13	45,3%	13	44,6%	13	43,9%	13	MV
Sachsen	43,0%	14	44,3%	14	44,4%	14	44,5%	14	44,6%	14	44,3%	14	43,8%	14	SN
Sachsen-Anhalt	41,9%	15	43,2%	16	43,6%	16	43,6%	16	43,5%	16	42,9%	16	<b>42,5%</b>	16	ST
Thüringen	41,9%	16	43,8%	15	44,2%	15	44,3%	15	44,2%	15	43,5%	15	42,9%	15	TH

Quelle: Statistik der BA, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 12 von 15	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014		31.12.2015		
	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	abs.	v.H. (Sp.)	
<b>23 Bevölkerung im Alter von unter 15 Jahren</b>															
Bundesrepublik Deutschland	11.022.634	100%	10.941.201	100%	10.773.006	100%	10.682.903	100%	10.642.432	100%	10.686.723	100%	10.881.126	100%	DE
Westdeutschland	9.176.870	83,3%	9.060.296	82,8%	8.884.294	82,5%	8.770.014	82,1%	8.704.001	81,8%	8.713.896	81,5%	8.852.749	81,4%	WD
Ostdeutschland	1.845.764	16,7%	1.880.905	17,2%	1.888.712	17,5%	1.912.889	17,9%	1.938.431	18,2%	1.972.827	18,5%	2.028.377	18,6%	OD
Schleswig-Holstein	399.719	3,63%	395.022	3,61%	384.788	3,57%	378.224	3,54%	373.942	3,51%	372.063	3,48%	374.535	3,44%	SH
Hamburg	227.156	2,06%	229.124	2,09%	226.691	2,10%	228.343	2,14%	230.821	2,17%	235.191	2,20%	241.856	2,22%	HH
Niedersachsen	1.136.968	10,31%	1.118.029	10,22%	1.088.841	10,11%	1.068.015	10,00%	1.053.933	9,90%	1.050.313	9,83%	1.062.764	9,77%	NI
Bremen	82.903	0,75%	82.359	0,75%	82.085	0,76%	81.784	0,77%	81.995	0,77%	83.070	0,78%	86.410	0,79%	HB
Nordrhein-Westfalen	2.509.198	22,76%	2.475.029	22,62%	2.412.134	22,39%	2.377.481	22,26%	2.356.772	22,15%	2.357.734	22,06%	2.403.864	22,09%	NW
Hessen	838.970	7,61%	832.145	7,61%	824.060	7,65%	817.688	7,65%	813.977	7,65%	819.259	7,67%	834.188	7,67%	HE
Rheinland-Pfalz	549.446	4,98%	540.713	4,94%	532.674	4,94%	523.213	4,90%	518.162	4,87%	518.352	4,85%	526.259	4,84%	RP
Baden-Württemberg	1.547.195	14,04%	1.525.393	13,94%	1.500.342	13,93%	1.481.628	13,87%	1.470.566	13,82%	1.472.547	13,78%	1.495.273	13,74%	BW
Bayern	1.760.823	15,97%	1.740.553	15,91%	1.714.325	15,91%	1.698.141	15,90%	1.690.141	15,88%	1.692.310	15,84%	1.712.517	15,74%	BY
Saarland	124.492	1,13%	121.929	1,11%	118.354	1,10%	115.497	1,08%	113.692	1,07%	113.057	1,06%	115.083	1,06%	SL
Berlin	417.423	3,79%	425.499	3,89%	427.126	3,96%	435.943	4,08%	445.376	4,18%	458.323	4,29%	474.131	4,36%	BE
Brandenburg	285.392	2,59%	290.577	2,66%	292.233	2,71%	295.205	2,76%	298.229	2,80%	302.747	2,83%	310.453	2,85%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	183.860	1,67%	187.287	1,71%	188.145	1,75%	189.512	1,77%	191.196	1,80%	193.741	1,81%	198.194	1,82%	MV
Sachsen	464.584	4,21%	476.168	4,35%	480.220	4,46%	488.364	4,57%	496.028	4,66%	504.802	4,72%	518.224	4,76%	SN
Sachsen-Anhalt	249.229	2,26%	252.244	2,31%	250.406	2,32%	251.564	2,35%	253.043	2,38%	255.290	2,39%	261.935	2,41%	ST
Thüringen	245.276	2,23%	249.130	2,28%	250.582	2,33%	252.301	2,36%	254.559	2,39%	257.924	2,41%	265.440	2,44%	TH
<b>24 Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze</b> (bis 2011: unter 65 Jahre; 2012: 65 Jahre und ein Monat ... 2015: 65 Jahre und vier Monate)															
Bundesrepublik Deutschland	53.877.881	100%	53.966.108	100%	52.951.462	100%	53.196.069	100%	53.420.783	100%	53.664.058	100%	54.325.561	100%	DE
Westdeutschland	43.047.854	79,9%	43.213.165	80,1%	42.557.842	80,4%	42.818.691	80,5%	43.052.444	80,6%	43.297.774	80,7%	43.903.865	80,8%	WD
Ostdeutschland	10.830.027	20,1%	10.752.943	19,9%	10.393.620	19,6%	10.377.378	19,5%	10.368.339	19,4%	10.366.284	19,3%	10.421.696	19,2%	OD
Schleswig-Holstein	1.819.976	3,38%	1.826.106	3,38%	1.804.673	3,41%	1.810.878	3,40%	1.818.876	3,40%	1.828.826	3,41%	1.848.914	3,40%	SH
Hamburg	1.210.658	2,25%	1.221.207	2,26%	1.164.093	2,20%	1.178.393	2,22%	1.187.867	2,22%	1.199.008	2,23%	1.216.947	2,24%	HH
Niedersachsen	5.139.121	9,54%	5.154.965	9,55%	5.058.247	9,55%	5.079.847	9,55%	5.098.231	9,54%	5.122.672	9,55%	5.197.696	9,57%	NI
Bremen	436.508	0,81%	436.864	0,81%	431.072	0,81%	433.864	0,82%	436.391	0,82%	439.160	0,82%	445.138	0,82%	HB
Nordrhein-Westfalen	11.726.127	21,76%	11.752.783	21,78%	11.561.015	21,83%	11.606.703	21,82%	11.641.598	21,79%	11.684.270	21,77%	11.851.087	21,81%	NW
Hessen	4.007.312	7,44%	4.022.867	7,45%	3.979.450	7,52%	4.001.211	7,52%	4.025.541	7,54%	4.054.219	7,55%	4.111.978	7,57%	HE
Rheinland-Pfalz	2.633.993	4,89%	2.639.733	4,89%	2.643.251	4,99%	2.653.516	4,99%	2.660.217	4,98%	2.668.127	4,97%	2.692.862	4,96%	RP
Baden-Württemberg	7.104.126	13,19%	7.137.139	13,23%	6.964.151	13,15%	7.029.557	13,21%	7.088.652	13,27%	7.150.128	13,32%	7.273.326	13,39%	BW
Bayern	8.298.590	15,40%	8.350.156	15,47%	8.291.778	15,66%	8.364.336	15,72%	8.437.064	15,79%	8.496.761	15,83%	8.608.384	15,85%	BY
Saarland	671.443	1,25%	671.345	1,24%	660.112	1,25%	660.387	1,24%	658.007	1,23%	654.604	1,22%	657.533	1,21%	SL
Berlin	2.366.652	4,39%	2.374.144	4,40%	2.258.320	4,26%	2.294.644	4,31%	2.326.717	4,36%	2.353.947	4,39%	2.381.146	4,38%	BE
Brandenburg	1.661.759	3,08%	1.649.523	3,06%	1.607.185	3,04%	1.599.728	3,01%	1.595.623	2,99%	1.595.720	2,97%	1.608.038	2,96%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	1.102.270	2,05%	1.092.533	2,02%	1.063.721	2,01%	1.055.513	1,98%	1.049.750	1,97%	1.046.598	1,95%	1.050.789	1,93%	MV
Sachsen	2.676.413	4,97%	2.649.341	4,91%	2.570.841	4,86%	2.562.430	4,82%	2.556.128	4,78%	2.552.449	4,76%	2.561.226	4,71%	SN
Sachsen-Anhalt	1.536.912	2,85%	1.517.089	2,81%	1.471.098	2,78%	1.454.811	2,73%	1.441.304	2,70%	1.429.268	2,66%	1.430.068	2,63%	ST
Thüringen	1.486.021	2,76%	1.470.313	2,72%	1.422.455	2,69%	1.410.252	2,65%	1.398.817	2,62%	1.388.303	2,59%	1.390.429	2,56%	TH

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), ab 2011 auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 13 von 15	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014		31.12.2015		
	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	abs.	v.H. (w/m)	
<b>25 weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze</b> (bis 2011: unter 65 Jahre; 2012: 65 Jahre und ein Monat ... 2015: 65 Jahre und vier Monate)															
Bundesrepublik Deutschland	26.628.506	49,4%	26.666.646	49,4%	26.320.919	49,7%	26.417.250	49,7%	26.501.424	49,6%	26.578.920	49,5%	<b>26.751.052</b>	<b>49,2%</b>	DE
Westdeutschland	21.365.274	49,6%	21.438.466	49,6%	21.232.839	49,9%	21.336.656	49,8%	21.424.845	49,8%	21.509.142	49,7%	21.680.003	49,4%	WD
Ostdeutschland	5.263.232	48,6%	5.228.180	48,6%	5.088.080	49,0%	5.080.594	49,0%	5.076.578	49,0%	5.069.778	48,9%	5.071.048	48,7%	OD
Schleswig-Holstein	904.985	49,7%	907.864	49,7%	907.195	50,3%	909.579	50,2%	912.766	50,2%	916.132	50,1%	922.591	49,9%	SH
Hamburg	601.014	49,6%	606.036	49,6%	586.135	50,4%	592.986	50,3%	597.628	50,3%	602.308	50,2%	608.487	50,0%	HH
Niedersachsen	2.540.239	49,4%	2.546.953	49,4%	2.514.378	49,7%	2.522.949	49,7%	2.529.667	49,6%	2.538.255	49,5%	2.559.798	49,2%	NI
Bremen	216.571	49,6%	216.888	49,6%	214.432	49,7%	215.300	49,6%	216.014	49,5%	216.739	49,4%	218.368	49,1%	HB
Nordrhein-Westfalen	5.838.287	49,8%	5.850.843	49,8%	5.785.656	50,0%	5.803.729	50,0%	5.816.223	50,0%	5.827.987	49,9%	5.871.440	49,5%	NW
Hessen	1.995.242	49,8%	2.001.649	49,8%	1.990.342	50,0%	1.998.928	50,0%	2.007.533	49,9%	2.017.855	49,8%	2.033.893	49,5%	HE
Rheinland-Pfalz	1.302.803	49,5%	1.306.394	49,5%	1.315.135	49,8%	1.319.618	49,7%	1.321.691	49,7%	1.323.969	49,6%	1.329.982	49,4%	RP
Baden-Württemberg	3.517.709	49,5%	3.531.486	49,5%	3.466.718	49,8%	3.492.476	49,7%	3.514.653	49,6%	3.536.088	49,5%	3.572.803	49,1%	BW
Bayern	4.115.983	49,6%	4.137.796	49,6%	4.124.614	49,7%	4.153.041	49,7%	4.181.959	49,6%	4.205.256	49,5%	4.238.510	49,2%	BY
Saarland	332.441	49,5%	332.557	49,5%	328.234	49,7%	328.051	49,7%	326.712	49,7%	324.554	49,6%	324.131	49,3%	SL
Berlin	1.172.711	49,6%	1.177.853	49,6%	1.129.683	50,0%	1.146.728	50,0%	1.161.872	49,9%	1.173.513	49,9%	1.182.459	49,7%	BE
Brandenburg	803.665	48,4%	797.676	48,4%	785.343	48,9%	782.340	48,9%	780.840	48,9%	780.828	48,9%	783.249	48,7%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	529.305	48,0%	525.469	48,1%	515.583	48,5%	512.321	48,5%	510.057	48,6%	508.671	48,6%	508.134	48,4%	MV
Sachsen	1.296.497	48,4%	1.283.422	48,4%	1.252.045	48,7%	1.247.418	48,7%	1.244.080	48,7%	1.239.878	48,6%	1.237.515	48,3%	SN
Sachsen-Anhalt	745.418	48,5%	735.689	48,5%	716.202	48,7%	708.190	48,7%	701.270	48,7%	694.201	48,6%	689.813	48,2%	ST
Thüringen	715.636	48,2%	708.071	48,2%	689.224	48,5%	683.598	48,5%	678.459	48,5%	672.688	48,5%	669.878	48,2%	TH
<b>25 männliche Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze</b> (bis 2011: unter 65 Jahre; 2012: 65 Jahre und ein Monat; 2013: 65 Jahre und zwei Monate)															
Bundesrepublik Deutschland	27.249.375	50,6%	27.299.462	50,6%	26.630.543	50,3%	26.778.818	50,3%	26.919.359	50,4%	27.085.138	50,5%	<b>27.574.510</b>	<b>50,8%</b>	DE
Westdeutschland	21.682.580	50,4%	21.774.699	50,4%	21.325.003	50,1%	21.482.034	50,2%	21.627.599	50,2%	21.788.632	50,3%	22.223.862	50,6%	WD
Ostdeutschland	5.566.795	51,4%	5.524.763	51,4%	5.305.540	51,0%	5.296.784	51,0%	5.291.761	51,0%	5.296.506	51,1%	5.350.648	51,3%	OD
Schleswig-Holstein	914.991	50,3%	918.242	50,3%	897.478	49,7%	901.299	49,8%	906.111	49,8%	912.694	49,9%	926.323	50,1%	SH
Hamburg	609.644	50,4%	615.171	50,4%	577.958	49,6%	585.408	49,7%	590.239	49,7%	596.700	49,8%	608.460	50,0%	HH
Niedersachsen	2.598.882	50,6%	2.608.012	50,6%	2.543.869	50,3%	2.556.898	50,3%	2.568.564	50,4%	2.584.417	50,5%	2.637.899	50,8%	NI
Bremen	219.937	50,4%	219.976	50,4%	216.640	50,3%	218.563	50,4%	220.377	50,5%	222.421	50,6%	226.771	50,9%	HB
Nordrhein-Westfalen	5.887.840	50,2%	5.901.940	50,2%	5.775.359	50,0%	5.802.974	50,0%	5.825.376	50,0%	5.856.283	50,1%	5.979.647	50,5%	NW
Hessen	2.012.070	50,2%	2.021.218	50,2%	1.989.108	50,0%	2.002.283	50,0%	2.018.008	50,1%	2.036.365	50,2%	2.078.084	50,5%	HE
Rheinland-Pfalz	1.331.190	50,5%	1.333.339	50,5%	1.328.116	50,2%	1.333.898	50,3%	1.338.526	50,3%	1.344.158	50,4%	1.362.880	50,6%	RP
Baden-Württemberg	3.586.417	50,5%	3.605.653	50,5%	3.497.433	50,2%	3.537.081	50,3%	3.573.999	50,4%	3.614.040	50,5%	3.700.523	50,9%	BW
Bayern	4.182.607	50,4%	4.212.360	50,4%	4.167.164	50,3%	4.211.295	50,3%	4.255.105	50,4%	4.291.506	50,5%	4.369.875	50,8%	BY
Saarland	339.002	50,5%	338.788	50,5%	331.878	50,3%	332.337	50,3%	331.295	50,3%	330.050	50,4%	333.401	50,7%	SL
Berlin	1.193.941	50,4%	1.196.291	50,4%	1.128.637	50,0%	1.147.916	50,0%	1.164.845	50,1%	1.180.434	50,1%	1.198.687	50,3%	BE
Brandenburg	858.094	51,6%	851.847	51,6%	821.842	51,1%	817.389	51,1%	814.783	51,1%	814.892	51,1%	824.789	51,3%	BB
Mecklenburg-Vorpommern	572.965	52,0%	567.064	51,9%	548.138	51,5%	543.192	51,5%	539.693	51,4%	537.927	51,4%	542.656	51,6%	MV
Sachsen	1.379.916	51,6%	1.365.919	51,6%	1.318.796	51,3%	1.315.012	51,3%	1.312.048	51,3%	1.312.571	51,4%	1.323.711	51,7%	SN
Sachsen-Anhalt	791.494	51,5%	781.400	51,5%	754.896	51,3%	746.621	51,3%	740.034	51,3%	735.068	51,4%	740.255	51,8%	ST
Thüringen	770.385	51,8%	762.242	51,8%	733.231	51,5%	726.654	51,5%	720.359	51,5%	715.615	51,5%	720.551	51,8%	TH

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), ab 2011 auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 14 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD vorl.)		
	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	
<b>27 Anteil der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von unter 15 Jahren an der Bevölkerung im entsprechenden Alter</b>															
Bundesrepublik Deutschland	13,7%	x	13,2%	x	13,4%	x	13,8%	x	14,1%	x	14,3%	x	<b>14,3%</b>	x	DE
Westdeutschland	11,9%	x	11,6%	x	11,7%	x	12,2%	x	12,6%	x	12,9%	x	13,1%	x	WD
Ostdeutschland	22,2%	x	21,2%	x	21,3%	x	21,4%	x	21,1%	x	20,5%	x	19,7%	x	OD
Schleswig-Holstein	12,9%	12	12,9%	12	13,4%	11	13,9%	11	14,4%	11	14,9%	10	15,0%	9	SH
Hamburg	21,9%	4	21,0%	4	20,5%	4	20,2%	4	20,1%	5	20,2%	4	20,1%	4	HH
Niedersachsen	12,8%	13	12,4%	13	12,7%	13	13,2%	13	13,7%	13	14,0%	13	14,2%	11	NI
Bremen	28,8%	2	28,2%	2	28,2%	2	28,8%	2	29,3%	2	30,3%	2	<b>30,6%</b>	<b>1</b>	HB
Nordrhein-Westfalen	16,1%	8	15,9%	8	16,3%	8	17,1%	7	17,7%	6	18,2%	6	18,4%	7	NW
Hessen	13,9%	10	13,3%	11	13,2%	12	13,7%	12	14,0%	12	14,3%	12	14,2%	12	HE
Rheinland-Pfalz	10,4%	14	9,8%	14	10,0%	14	10,5%	14	10,9%	14	11,2%	14	11,4%	14	RP
Baden-Württemberg	7,7%	15	7,2%	15	7,2%	15	7,4%	15	7,6%	15	7,8%	15	8,0%	15	BW
Bayern	6,4%	<b>16</b>	5,9%	<b>16</b>	5,8%	<b>16</b>	6,1%	<b>16</b>	6,3%	<b>16</b>	6,5%	<b>16</b>	<b>6,6%</b>	<b>16</b>	BY
Saarland	13,6%	11	14,0%	10	14,3%	10	15,3%	9	16,1%	9	16,8%	7	19,0%	6	SL
Berlin	33,8%	<b>1</b>	33,2%	<b>1</b>	32,8%	<b>1</b>	32,3%	<b>1</b>	31,7%	<b>1</b>	31,1%	<b>1</b>	30,3%	2	BE
Brandenburg	18,6%	6	17,8%	6	17,6%	6	17,7%	6	17,3%	7	16,5%	8	15,7%	8	BB
Mecklenburg-Vorpommern	19,1%	5	18,6%	5	19,2%	5	20,1%	5	20,3%	4	19,8%	5	19,1%	5	MV
Sachsen	18,4%	7	17,1%	7	16,9%	7	16,9%	8	16,6%	8	15,7%	9	14,7%	10	SN
Sachsen-Anhalt	22,5%	3	21,6%	3	22,2%	3	22,7%	3	22,6%	3	22,1%	3	21,3%	3	ST
Thüringen	15,4%	9	14,4%	9	14,8%	9	15,1%	10	15,0%	10	14,6%	11	14,0%	13	TH
<b>28 Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze</b>															
Bundesrepublik Deutschland	9,0%	x	8,5%	x	8,3%	x	8,2%	x	8,1%	x	8,0%	x	<b>7,9%</b>	x	DE
Westdeutschland	7,5%	x	7,1%	x	6,9%	x	6,9%	x	6,9%	x	7,0%	x	7,0%	x	WD
Ostdeutschland	15,0%	x	14,3%	x	13,9%	x	13,6%	x	13,1%	x	12,4%	x	11,8%	x	OD
Schleswig-Holstein	9,0%	10	8,8%	10	8,6%	10	8,6%	10	8,5%	11	8,5%	11	8,4%	10	SH
Hamburg	11,7%	7	11,3%	7	11,1%	7	11,0%	7	10,9%	7	10,9%	5	10,9%	5	HH
Niedersachsen	8,9%	12	8,4%	11	8,1%	11	8,1%	12	8,0%	12	7,9%	12	7,8%	12	NI
Bremen	15,7%	3	15,4%	3	15,2%	2	15,2%	2	15,2%	2	15,6%	2	15,8%	2	HB
Nordrhein-Westfalen	10,0%	9	9,7%	9	9,6%	9	9,7%	9	9,8%	8	9,9%	8	9,9%	7	NW
Hessen	7,5%	13	7,1%	13	7,0%	13	7,0%	13	7,1%	13	7,1%	13	7,1%	13	HE
Rheinland-Pfalz	6,4%	14	6,0%	14	5,8%	14	5,8%	14	5,8%	14	5,9%	14	6,0%	14	RP
Baden-Württemberg	4,8%	15	4,5%	15	4,3%	15	4,3%	15	4,2%	15	4,3%	15	4,3%	15	BW
Bayern	4,2%	<b>16</b>	3,8%	<b>16</b>	3,5%	<b>16</b>	3,5%	<b>16</b>	3,5%	<b>16</b>	3,5%	<b>16</b>	<b>3,6%</b>	<b>16</b>	BY
Saarland	8,9%	11	8,4%	12	8,1%	12	8,3%	11	8,5%	10	8,8%	10	9,7%	9	SL
Berlin	18,5%	<b>1</b>	18,6%	<b>1</b>	18,5%	<b>1</b>	18,0%	<b>1</b>	17,6%	<b>1</b>	17,2%	<b>1</b>	<b>16,6%</b>	<b>1</b>	BE
Brandenburg	13,3%	6	12,6%	6	12,2%	6	12,0%	5	11,4%	5	10,7%	6	10,1%	6	BB
Mecklenburg-Vorpommern	15,4%	4	14,6%	4	14,1%	4	13,8%	4	13,2%	4	12,4%	4	11,7%	4	MV
Sachsen	13,8%	5	12,9%	5	12,3%	5	11,9%	6	11,3%	6	10,5%	7	9,8%	8	SN
Sachsen-Anhalt	16,3%	2	15,5%	2	15,1%	3	14,8%	3	14,3%	3	13,5%	3	12,9%	3	ST
Thüringen	11,5%	8	10,6%	8	10,0%	8	9,8%	8	9,3%	9	8,8%	9	8,3%	11	TH

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)

Tabelle - Teil 15 von 15

	2010 (JD)		2011 (JD)		2012 (JD)		2013 (JD)		2014 (JD)		2015 (JD)		2016 (JD vorl.)		
	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	in v.H.	Rang (ab)	
<b>29 Anteil der weiblichen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze</b>															
Bundesrepublik Deutschland	9,2%	x	8,8%	x	8,6%	x	8,6%	x	8,5%	x	8,3%	x	<b>8,1%</b>	x	DE
Westdeutschland	7,8%	x	7,5%	x	7,3%	x	7,3%	x	7,3%	x	7,3%	x	7,2%	x	WD
Ostdeutschland	15,1%	x	14,5%	x	14,1%	x	13,8%	x	13,4%	x	12,7%	x	12,0%	x	OD
Schleswig-Holstein	9,1%	12	8,8%	10	8,7%	10	8,7%	11	8,6%	11	8,6%	11	8,4%	11	SH
Hamburg	11,9%	8	11,4%	7	11,3%	7	11,2%	7	11,1%	7	11,1%	5	10,9%	5	HH
Niedersachsen	9,2%	11	8,8%	11	8,6%	11	8,5%	12	8,4%	12	8,3%	12	8,1%	12	NI
Bremen	15,9%	3	15,7%	3	15,7%	2	15,7%	2	15,7%	2	16,0%	2	16,0%	2	HB
Nordrhein-Westfalen	10,3%	9	10,0%	9	10,0%	9	10,1%	9	10,2%	8	10,2%	8	10,1%	6	NW
Hessen	7,9%	13	7,5%	13	7,4%	13	7,4%	13	7,5%	13	7,5%	13	7,4%	13	HE
Rheinland-Pfalz	6,8%	14	6,3%	14	6,1%	14	6,2%	14	6,2%	14	6,2%	14	6,2%	14	RP
Baden-Württemberg	5,1%	15	4,8%	15	4,6%	15	4,6%	15	4,6%	15	4,6%	15	4,6%	15	BW
Bayern	4,5%	<b>16</b>	4,1%	<b>16</b>	3,9%	<b>16</b>	3,9%	<b>16</b>	3,9%	<b>16</b>	3,8%	<b>16</b>	<b>3,8%</b>	<b>16</b>	BY
Saarland	9,2%	10	8,7%	12	8,5%	12	8,7%	10	8,9%	10	9,0%	10	9,5%	9	SL
Berlin	18,0%	<b>1</b>	18,1%	<b>1</b>	18,0%	<b>1</b>	17,6%	<b>1</b>	17,2%	<b>1</b>	16,9%	<b>1</b>	<b>16,4%</b>	<b>1</b>	BE
Brandenburg	13,4%	6	12,7%	6	12,3%	6	12,1%	6	11,6%	6	10,8%	7	10,1%	7	BB
Mecklenburg-Vorpommern	15,6%	4	14,8%	4	14,3%	4	14,0%	4	13,4%	4	12,6%	4	11,7%	4	MV
Sachsen	14,2%	5	13,4%	5	12,8%	5	12,3%	5	11,8%	5	11,0%	6	10,0%	8	SN
Sachsen-Anhalt	16,7%	2	16,0%	2	15,6%	3	15,4%	3	14,9%	3	14,1%	3	13,2%	3	ST
Thüringen	12,1%	7	11,2%	8	10,7%	8	10,4%	8	10,0%	9	9,4%	9	8,8%	10	TH
<b>30 Anteil der männlichen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der männlichen Bevölkerung im Alter von 15 bis zur gesetzlichen Altersgrenze</b>															
Bundesrepublik Deutschland	8,7%	x	8,3%	x	8,0%	x	7,9%	x	7,8%	x	7,7%	x	<b>7,7%</b>	x	DE
Westdeutschland	7,2%	x	6,8%	x	6,6%	x	6,6%	x	6,6%	x	6,6%	x	6,8%	x	WD
Ostdeutschland	14,8%	x	14,2%	x	13,7%	x	13,4%	x	12,8%	x	12,2%	x	11,7%	x	OD
Schleswig-Holstein	8,9%	10	8,7%	10	8,5%	10	8,5%	10	8,4%	10	8,3%	10	8,5%	10	SH
Hamburg	11,5%	7	11,2%	7	11,0%	7	10,8%	7	10,7%	7	10,7%	5	10,8%	5	HH
Niedersachsen	8,5%	12	8,1%	11	7,7%	11	7,6%	12	7,5%	12	7,4%	12	7,5%	12	NI
Bremen	15,5%	3	15,1%	2	14,8%	2	14,8%	2	14,7%	2	15,1%	2	15,5%	2	HB
Nordrhein-Westfalen	9,7%	9	9,4%	9	9,3%	9	9,4%	8	9,5%	8	9,5%	8	9,6%	8	NW
Hessen	7,2%	13	6,8%	13	6,6%	13	6,6%	13	6,7%	13	6,7%	13	6,8%	13	HE
Rheinland-Pfalz	6,1%	14	5,6%	14	5,4%	14	5,4%	14	5,5%	14	5,5%	14	5,7%	14	RP
Baden-Württemberg	4,5%	15	4,1%	15	3,9%	15	3,9%	15	3,9%	15	3,9%	15	4,1%	15	BW
Bayern	3,8%	<b>16</b>	3,4%	<b>16</b>	3,2%	<b>16</b>	3,2%	<b>16</b>	3,2%	<b>16</b>	3,2%	<b>16</b>	<b>3,4%</b>	<b>16</b>	BY
Saarland	8,6%	11	8,0%	12	7,7%	12	8,0%	11	8,1%	11	8,6%	9	9,9%	7	SL
Berlin	19,0%	<b>1</b>	19,1%	<b>1</b>	19,0%	<b>1</b>	18,5%	<b>1</b>	17,9%	<b>1</b>	17,5%	<b>1</b>	<b>16,9%</b>	<b>1</b>	BE
Brandenburg	13,2%	6	12,5%	6	12,1%	5	11,8%	5	11,3%	5	10,5%	6	10,1%	6	BB
Mecklenburg-Vorpommern	15,3%	4	14,5%	4	13,9%	4	13,6%	4	13,0%	4	12,2%	4	11,8%	4	MV
Sachsen	13,5%	5	12,6%	5	11,9%	6	11,5%	6	10,9%	6	10,1%	7	9,5%	9	SN
Sachsen-Anhalt	15,9%	2	15,1%	3	14,6%	3	14,4%	3	13,8%	3	13,0%	3	12,5%	3	ST
Thüringen	10,9%	8	10,0%	8	9,4%	8	9,1%	9	8,7%	9	8,2%	11	8,0%	11	TH

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen (BIAJ - www.biaj.de)